

# JAHR EIN JAHR AUS



**UNSER JAHR  
IN LAXENBURG**

MARKTGEMEINDE  
LAXENBURG



GROSSE TRADITION  
BESTE ZUKUNFT



## EDITORIAL

Liebe Laxenburgerinnen und Laxenburger, liebe Jugend!

Das Jahr 2020 begann politisch - mit der alle fünf Jahre stattfindenden Gemeinderatswahl. Nachdem der Bürgermeister aus der Mitte des Gemeinderats gewählt wird, fand am 16. Februar die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Es war und ist mir eine große Freude, dass ich bei diesem Anlass einstimmig zum Bürgermeister von Laxenburg gewählt worden bin. Ebenfalls mit diesem Vertrauensvorschuss ausgestattet wurde meine Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt.

Gemeinsam mit dem neu gewählten Gemeindevorstand und dem Gemeinderat sind wir in diese Legislaturperiode gestartet.

Das, was damals noch nicht vorhersehbar war, aber uns schon bald vor viele unerwartete Aufgaben stellte und uns bis heute sehr stark fordert, war die Pandemie - verbunden mit einer Wirtschaftskrise, die es in dieser Art seit vielen Jahrzehnten nicht gegeben hat.

Gerade wir als Verantwortliche der Gemeinde mussten uns laufend diesen Herausforderungen stellen, uns ein ums andere Mal neu erfinden und Entscheidungen im Sinne der Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger wie auch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treffen.

Veranstaltungen im kulturellen Bereich, genauso wie im Sport oder in der Schule waren die meiste Zeit des Jahres nicht möglich. Es gab oft keine aktuellen und genauen Vorgaben oder Verordnungen, die uns eine sichere Planung erlaubt hätten. Durch den Zusammenhalt in unserer Gemeinde, der großartigen Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Institutionen, allen voran unserem Gemeindegast Dr. Jan-Peter Bökemann und dem Leiter des Alten- und Pflegeheimes Dr. Harald Reisner, ist es uns gelungen, dieses Jahr zu meistern. Denn die Sicherheit und Gesundheit unserer Bevölkerung müssen immer oberste Priorität haben. Und das haben sie für uns als politische Entscheidungsträger auch immer, zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Gemeinsam wurden Teststraßen organisiert, kurzfristig Schutzmasken für die BewohnerInnen zur Verfügung gestellt oder ein Lieferdienst mit der Unterstützung von vielen Freiwilligen der Gemeinde eingerichtet. Durch sie alle und natürlich mit unseren MitarbeiterInnen war das alles möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich hier in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben.

Diese Pandemie hat bereits bislang sehr viel Aufmerksamkeit und Kraft gefordert und uns allen sehr viel abverlangt. Und dennoch haben wir für Laxenburg in vielen anderen Bereichen weitergearbeitet, um die Lebensqualität im Ort noch weiter zu erhöhen und den Ausbau unserer ohnehin schon hervorragenden Infrastruktur noch weiter voranzutreiben.

Eines der wichtigsten und größten Projekte in der Geschichte Laxenburgs ist die Errichtung des neuen Bildungscampus. Mit einem geschätzten Volumen von über 10 Millionen Euro steckt auch dahinter sehr viel Detail- und Abstimmungsarbeit mit allen betroffenen Institutionen und zukünftigen BenutzerInnen dieser Bildungs- und Freizeiteinrichtung. Wir sind uns sicher, dass die Entscheidung dafür einen Mehrwert für alle LaxenburgerInnen - egal welchen Alters - haben wird: Von den Jüngsten in der Kinderkrippe bis zu den SeniorInnen, von den Sporttreibenden in den neuen Turnsälen bis zu den Leseinteressierten in der neu gestalteten und großzügigen Bücherei werden alle in den Genuss unseres Bildungscampus kommen.

Aber auch dem starken Verkehrsaufkommen, ob an den Wochenenden im Ortszentrum oder dem LKW Durchzugsverkehr, schenken wir unsere Aufmerksamkeit. Die von uns initiierte Verkehrsmanagementstudie war sehr aussagekräftig und hat unsere Einschätzungen bestätigt und mit

Zahlen und Fakten hinterlegt. Auf Grund dieser Basis haben wir jetzt ein Verkehrs- und Ortsleitsystem für den PKW-Verkehr, aber auch für Radfahrer- und FußgängerInnen auf den Weg gebracht. Ein ordentliches Parkleitsystem, mit dem rasch erkennbar sein soll, wie viele verschiedene Parkplätze es eigentlich gibt - dass andernorts auch ein Parkeingang existiert - und ob auf den einzelnen Parkplätzen noch Stellplätze vorhanden sind. All das wird bis zum nächsten Jahr eine deutliche Entlastung bringen. Aber auch um kurzfristig eine spürbare Verbesserung zu erzielen, haben wir entsprechende Maßnahmen gesetzt und die aktuelle Beschilderung modernisiert, damit die Park- und Zutrittsmöglichkeiten zum Schlosspark den Gästen besser sichtbar gemacht werden.

Damit verbunden konnten wir im Herbst 2020 die Umgestaltung der Hofstraße starten - der zentralen Einfahrt zum Schlossplatz. Mit Sitzmöglichkeiten zum Verweilen, zusätzlichen Fahrradabstellflächen und einem digitalen Infopoint wird dieser neu geschaffene Platz mehr Raum für alle bieten und zum Verweilen einladen.

Die Minimierung des Schwerverkehrs durch Laxenburg ist ein weiteres unserer Ziele. Bei vielen Verkehrsverhandlungen über den Sommer konnten wir unseren Standpunkt klar machen und diverse Lösungsvorschläge einbringen. Wegen des Lockdowns im späten Herbst musste die nächste Verhandlungsrunde verschoben werden. Sobald ein weiterer Termin wieder möglich ist, hoffen wir, dieses Thema erfolgreich für Laxenburg abschließen zu können. Uns ist bewusst, dass diese Themen für die Lebensqualität in Laxenburg von entscheidender Bedeutung sind. Genau deshalb widmen wir uns mit sehr viel Akribie und Zeitaufwand diesem Bereich.

Wir haben auch neue Möglichkeiten im Hinblick auf die Mobilität geschaffen. Mit der Errichtung einer Bushaltestelle

in der Guntramsdorfer Straße konnten wir einen langjährigen Wunsch der Bevölkerungen umsetzen. In Zusammenarbeit mit share too haben wir einen Elektrogolf zum Ausborgen beim Wirtschaftshof stationiert. Und auch Möglichkeiten zum Betanken von Elektrofahrzeugen geschaffen - in Form einer E-Ladestation. Weitere Standorte im Ort werden gerade evaluiert. Wir hoffen, dass diese Erweiterung einer umweltfreundlichen Mobilität von Ihnen auch angenommen werden wird.

Die Kommunikation ist gerade in Zeiten wie diesen sehr wichtig. Transparenz ist für uns seit jeher selbstverständlich und Offenheit ein echtes Anliegen. Es freut mich daher sehr, dass wir auch in diesen Bereichen neue Akzente setzen konnten und die Fortschritte und Vorteile der Digitalisierung für unser Bürgerservice nutzen können. So haben wir im vergangenen Jahr unsere Homepage komplett neu aufgesetzt und gestaltet. Informativ und übersichtlich - so dass sich jeder auf den ersten Blick zurechtfindet. Und auch, damit - wie es momentan bereits oft notwendig gewesen ist - in Zukunft noch einfacher alle Laxenburgerinnen und Laxenburger rasch mit den wichtigsten Informationen und Entwicklungen erreicht werden können.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Laxenburg. Mit dem Festakt zu diesem wirklich besonderen Jubiläum ist ein außergewöhnlicher Sommer zu Ende gegangen. Im wunderschönen historischen Ambiente des Schlosstheaters wurden alle Gäste auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte unserer Wehr mitgenommen. Die Institution der Freiwilligen Feuerwehr ist heute - wie auch vor 150 Jahren - eine ausgesprochen wichtige. Einerseits sorgen ihre engagierten Mitglieder nach dem Motto „Retten - Löschen - Bergen - Schützen“ für die Sicherheit im Ort und andererseits ist die Laxenburger Feuerwehr ein bedeutender und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil für das Gemeinschaftsleben und den

sozialen Zusammenhalt. Deswegen war es mir besonders wichtig, diesen Anlass zu nutzen, um als Zeichen und Sichtbarmachung unseres Dankes an diesem Abend Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg an besonders verdienstvolle Mitglieder zu verleihen. So durfte ich neben den Ehrenzeichen in Silber und Bronze auch erstmalig das goldene Ehrenzeichen an die Mitglieder des Kommandos unserer Feuerwehr verleihen. Ich gratuliere allen ausgezeichneten Kameraden sehr herzlich dazu.

Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinen und Institutionen bedanken, die maßgeblich zur Gemeinschaft und dem sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde beitragen. Sie alle sind wichtige Eckpfeiler unserer Gesellschaft und hatten 2020 neben allen persönlichen Einschränkungen auch noch mit vielen pandemiebedingten Erschwernissen in ihrer Arbeit zu kämpfen. Ich bedanke mich für die hervorragende Zusammenarbeit im Gemeinderat über alle Fraktionen hinweg, die sich auch in den unzähligen einstimmigen Beschlüssen widerspiegelt. Unverzichtbar für die Umsetzung aller Projekte und Maßnahmen im Sinne unserer Heimatgemeinde sind natürlich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Vielen Dank an Sie alle für Ihre Arbeit und Ihre Unterstützung.

Mein größter Dank gilt aber Ihnen, liebe Laxenburgerinnen und Laxenburger: Für Ihre Rückmeldungen, für die Gespräche und für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Wir werden auch in diesem Jahr weiterhin mit vollem Einsatz für Sie und unsere Heimatgemeinde arbeiten, um die hohe Lebensqualität in Laxenburg abzusichern und weiter auszubauen.

Alles Liebe,  
**Ihr Bürgermeister  
David Berl**

**Auf Grund von COVID-19 Schutzmaßnahmen können wir auch in diesem Frühjahr 2021 nicht zu „Ein Blick auf Laxenburg“ einladen. Wir informieren Sie rechtzeitig über den neuen Termin.**

## IMPRESSUM

**IMPRESSUM:** Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung und Verwaltung sowie über Geschehnisse in der Marktgemeinde Laxenburg im Sinne der Gemeindeordnung. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Laxenburg, Schloßplatz 7-8, vertreten durch Bürgermeister David Berl.

**Redaktion:** Mag.<sup>a</sup> Barbara Formann  
**Zusätzliche Fotos:** Thomas Valka, Martin Tesar, Roman Pürer, Sabine Paulista  
**Verlagsort:** Marktgemeinde Laxenburg. Verlagspostamt: 2361 Laxenburg.  
**Druck:** Wograndl, Mattersburg.  
Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier - im Sinne unserer Umwelt, der Nachhaltigkeit, kurzer Handelswege und regionaler Wertschöpfung.

# LAXENBURG: GROSSE TRADITION – BESTE ZUKUNFT

Eine Siedlung in einem wild- und wasserreichen Jagdgebiet, eine Sommerresidenz und eine Marktgemeinde mit internationaler Ausrichtung und generationsübergreifender Lebendigkeit – Laxenburg vereint auf seinem Gebiet eine große Tradition mit bester Zukunft.

Die Spuren erster Besiedlungen reichen weit zurück bis ins 6. Jahrtausend vor heute, eine Ausgrabung an der Guntramsdorfer Straße in den 1990er Jahren erhärtete diese lang gehegte Vermutung. Im frühen 13. Jahrhundert kann dann erstmals das Geschlecht derer von Lachsendorf nachgewiesen werden, deren Besitz 1306 von den Habsburgern angekauft und in den folgenden Jahrhunderten gepflegt, ausgebaut und als kaiserliche Residenz vor den Toren Wiens geschätzt und geliebt wurde. Hier fanden Bälle und Uraufführungen statt, hielten Kaiser Empfänge und Feste ab, wurde Politik gemacht und Geschichte geschrieben. Seit der Verleihung des Marktrechtes an Herzog Albrecht III. im Jahre 1388 entwickelte sich auch der Ort gemeinsam mit den kaiserlichen Besitzungen: Palais und Bürgerhäuser entstanden und wurden ausgebaut und ein grünes Paradies erschaffen, das vom reinen Jagdgebiet zu einem der schönsten Landschaftsgärten Europas ausgestaltet wurde. Hier laden auch heute noch Tempel

und Lusthäuser zu ausgedehnten Spaziergängen ein und führen den Weg in die Franzensburg, dem „Schatzhaus Österreichs“, dessen Kunstgegenstände Auskunft geben, über die bewegte Geschichte unseres Landes und seiner Herrscher.

Heute ist die Marktgemeinde Laxenburg dem politischen Bezirk Mödling im Bundesland Niederösterreich zugeordnet und mit einer Fläche von 10,59 km<sup>2</sup> eine der mittelgroßen Ortschaften im Gebiet. Die Einwohnerzahl am 31. Dezember 2020 betrug 2.901 Hauptwohnsitzer- und 622 NebenwohnsitzerInnen. In diesem Jahr standen 17 Geburten 22 Todesfällen (ohne Altersheim/Kloster) gegenüber. Behutsamer Zuzug in den letzten Jahren sichert der Marktgemeinde ihre Möglichkeit, langsam zu wachsen und Strukturen gut angepasst entstehen zu lassen, die ein gelungenes Miteinander in einem Ort erst ermöglichen. Den Laxenburgerinnen und Laxenburgern bietet sich so eine überdurchschnittlich hohe Wohn-, Freizeit- und Lebensqualität direkt vor ihrer Haustür in einer Gemeinde, die durch ihr besonders gepflegtes Umfeld, ihre Internationalität, Infrastruktur und ihre Nachhaltigkeit beste Zukunftsaussichten für jeden Einzelnen liefert.

## Das Laxenburg von heute steht für:

- beste Lebensqualität für Kinder, Jugend, Familien und SeniorInnen
- bedarfsgerechte Infrastruktur und hohe Sicherheit
- anerkannt gute Finanzlage bei laufender Erweiterung des Gemeindevermögens
- hohe Umweltstandards, liebevolle Ortsbildpflege, optimale Abfallbewirtschaftung
- großes Freizeit- und Kulturangebot für Jung & Alt
- großzügige Förderung von Institutionen und Vereinen
- qualifiziertes Bürgerservice und Top-Gemeindeinformationen
- Initiativen/Verantwortung für regionale und überregionale Zusammenarbeit
- ortsübergreifende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Lärmentlastung
- Umweltmustergemeinde, Klimabündnisgemeinde, Bodenbündnisgemeinde, Partner der EU-Initiative „Covenant of Mayors“
- Sitz internationaler Institute und Institutionen



# RATHAUS - PERSONELLES

## Die demokratisch gewählten Mandatarinnen und Mandatare der Gemeinde im Jahr 2020

Die 21 Mitglieder des Gemeinderats werden von den Wahlberechtigten aufgrund des gleichen, unmittelbaren, geheimen und persönlichen Verhältniswahlrechtes für einen Zeitraum von fünf Jahren gewählt. Aus der Mitte des Gemeinderats werden der/die BürgermeisterIn

und der/die VizebürgermeisterIn sowie sechs geschäftsführende Gemeinderäte/Gemeinderätinnen gewählt. In Laxenburg unterstützen weiters fünf Ausschüsse den Gemeinderat, Gemeindevorstand und den Bürgermeister in deren Aufgabenbereichen.



**Bürgermeister**  
David Berl  
(LVP)



**Vize-  
bürgermeisterin**  
Silvia Wohlfahrt  
(LVP)

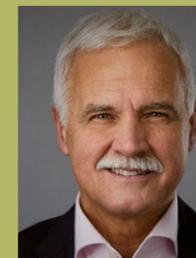
## Geschäftsführende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte



Ing. Michael  
Heidenreich (SPÖ)



Ing. Mag. Peter  
Koizar (LVP)



Ing. Robert Merker  
(LVP)



Dr. Felix Reinhard  
Paulesich (GRÜNE)



Regina Schnurrer  
(LVP)



DI Andreas Weiß  
(LVP)

## Weiters waren im Gemeinderat vertreten:

Mag.<sup>a</sup> Daniela Berl (LVP)  
Christian Blei (LVP)  
Astrid Grasnek (GRÜNE)  
Johanna Gruber (LVP) seit Okt.2020  
Isabella Heidenreich (SPÖ)

Walter Ruiner (SPÖ)  
Doris Schmidt-Kindl (GRÜNE)  
Ing. Josef Stanitz (LVP)  
Johanna Stanek (LVP)  
Helfried Steinbrugger (LVP)

Walter Tesch (LVP)  
Julia Weiss (LVP)  
Isabella Zimmermann (LVP)

bis Oktober 2020: GfGR Helmut Artner

## Die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Laxenburg

Die Struktur unserer Gemeinde sowie die wirtschaftliche Dynamik haben die Gemeindeverwaltung in den vergangenen Jahren zu

einem respektablen Betrieb in der Größe eines mittelständischen Unternehmens werden lassen. Insgesamt 60 Bedienstete waren im

Jahr 2020 bei der Marktgemeinde Laxenburg beschäftigt.



Daniela Fürst  
Amtsleiterin



Hermann Wiesinger  
Leiter  
Wirtschaftshof

### MitarbeiterInnen im Bereich:

Verwaltung im Gemeindeamt 19  
Team des Wirtschaftshofs 13  
Volksschule 2  
Hort 8  
Kindergärten 10  
Stützkraft Kindergarten 1  
Bücherei 3  
Kläranlage 1  
Reinigungskräfte 3

### Anzahl (Wochenstunden)

(13 Voll-, 4 Teil-, 1 Altersteilzeit, 1 Karenz)  
(13 Vollzeit)  
2  
8 (7 Teilzeit, 1 Altersteilzeit)  
10 (4 Vollzeit, 4 Teilzeit, 2 Karenz)  
1 (1 Teilzeit)  
3 (3 Teilzeit) + 1 Ehrenamtliche  
1  
3 (3 Teilzeit)

## BÜRGERSERVICE – EINIGE SIGNIFIKANTE ZAHLEN UND AUFGABEN

### AMTSLEITUNG:

Amtsleiterin Daniela Fürst und ihre Stellvertreterin Brigitte Vodenik sind in der Marktgemeinde verantwortlich für die Umsetzung aller Beschlüsse und das Personalmanagement der 60 MitarbeiterInnen. 2020 standen neben weitreichenden und oft wechselnden Parametern und den damit verknüpften Maßnahmen entlang der Pandemie auch 9 Gemeindevorstands- und 9 Gemeinderatssitzungen sowie die Abwicklung der Gemeinderatswahl im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Weiters wurden 2020 interimistisch die Anmeldungen für Kindergärten, Hort und Ferienbetreuung übernommen.

### EMPFANG UND BÜRGERSERVICE:

Das Bürgerservice ist die erste Anlaufstelle für Fragen aller Art im Rathaus. Im Ausnahmejahr 2020 waren das neben dem Tagesgeschäft umfangreiche Aufgaben rund um die Gesundheit und Sicherheit in der Gemeinde, Kartenrücknahmen für Veranstaltungen, Absagen von Ehrungen und zahllose Auskünfte über die sich laufend ändernden Corona-Schutzbestimmungen. 2020 wurden hier 1.422 Haushalte und 3.522 EinwohnerInnen von Andrea Edelhofer und Erik Krischke betreut. Seit dem Herbst unterstützt auch Judith Herzog-Oosterwijk die Abteilung. Hier werden Meldebestätigungen und Meldebewegungen für 2.901 HWS und 622 NWS durchgeführt, wie auch Taxi-, ASZ- und Badekarten ausgestellt. Darüber hinaus ist die Abteilung für alle Sozialagenden und auch das Projekt „Gesunde Gemeinde“ verantwortlich. Weiters werden auch alle Hundemarken und die Angelegenheiten des Laxenburger Friedhofs mit seinen 644 Grabstellen hier bearbeitet.

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERANSTALTUNGSMANAGEMENT:

Für die Außenwirkung der Marktgemeinde ist Mag.ª Barbara Formann verantwortlich - in Wort und Bild in gedruckter Form. Seit 2020 wird von hier aus auch an der Errichtung eines Archivs der Marktgemeinde gearbeitet. Alle digitalen Kommunikationskanäle hat im Herbst 2020 Nadja Alkier, MA neben dem umfassenden Management der Laxenburger Veranstaltungen übernom-

men. Im Pandemiejahr waren das u.a. die aufwendigen Corona-Schutzkonzepte für alle Veranstaltungen, die überhaupt durchführbar waren. Im Winter betraf das auch die Rückabwicklung der Verträge, notwendige Absagen nicht durchführbarer Termine und darüber hinaus die Fertigstellung der neuen Homepage.

### BUCHHALTUNG:

Das Team der Buchhaltung, Kassenverwalter Werner Antoni, Manuela Haager und Barbara Schiffner, hat 2020 ein Budget von rund 11,5 Mill. Euro betreut, das umfangreiche Anlagevermögen erfasst und die komplette Umstellung auf das neue Buchhaltungssystem VRV 15 bewerkstelligt. Sie verwalten gemeinsam jährlich tausende Rechnungen und 2020 auch 333 Laxenburger Firmen und die Umstellung auf die neuen Restmülltonnen.

### WIRTSCHAFTSHOF:

Das 13-köpfige Team des Wirtschaftshofs rund um Leiter Hermann Wiesinger hat auch 2020 große Einsätze gebracht. Mehr als 400 Stunden wurden für Sperrmüll-Hausabholungen aufgewendet, wie auch die 18 Containerplätze im Ortsgebiet rund 2.600 Stunden einer Reinigung unterzogen werden mussten. 150m³ Kompost wurden im vergangenen Jahr gratis an LaxenburgerInnen am Wirtschaftshof abgegeben, wo auch während der Öffnungszeiten nahezu 1.000 Stunden Altstoffsammeldienst geleistet wurden. Zu allen laufenden Arbeiten ist 2020 auch die umfangreiche Wartung der öffentlichen Beleuchtung und statt der vielen Veranstaltungseinrichtungen, Lieferdienste an gefährdete BürgerInnen, Verteilung von Informationsmaterialien, NikolosackerIn und WeihnachtspackerIn, Begleitung der Covid-19-Teststraßen und nicht zuletzt die aufwendige Umstellung auf neue Restmülltonnen gekommen.

### BAUAMT:

Im Bauamt der Marktgemeinde Laxenburg arbeiten Ing.ª Silvia Rasztovich, Ing. Werner Domanek, Ing. Stefan Pospisil und Ing. Norbert Schiffner an großen Projekten, laufenden Instandhaltungen oder auch der Einhaltung der Bauordnung. 2020 wurde hier besonders an der Weiterentwicklung des Projekts Bildungscampus gearbeitet

(Baugrunduntersuchung, Vorentwurf mit koup Architekten, Fördereinreichungen, Einreichplanung, etc.) umfassende Sanierungen am und im Kaiserbahnhof organisiert und an der Errichtung einer Bushaltestelle in der Guntramsdorfer Straße inkl. Buswendeschleife bei der Zufahrt zum UFC Laxenburg gearbeitet. Der Umbau der Dienstwohnung im Rathaus zum künftigen Gemeindearchiv stand ebenso an der Tagesordnung, wie die Umgestaltung der Hofstraße und die laufende Teilnahme an zahllosen gewerbe-, wasser- und verkehrsrechtlichen Verhandlungen für die Marktgemeinde.

### PERSONALVERWALTUNG UND MUSIKSCHULVERBAND:

Für die 21 MusikschullehrerInnen und das Musikschulbudget von € 960.000,- mit allen damit verbundenen Aufgaben ist Andrea Hübl verantwortlich, 2020 waren pandemiebedingt zwei zusätzliche Sitzungen notwendig, um Beiträge, Rückzahlungen und Gutschriften in der Höhe von rund € 42.000 Euro zu beschließen. In der Personalverwaltung der Marktgemeinde ist sie die Sachbearbeiterin für 60 Gemeindebedienstete und 21 MandatarInnen.

### KLÄRANLAGE:

In der Kläranlage der Marktgemeinde Laxenburg ein wenig außerhalb des Ortes ist Josef Barasics für den reibungslosen Ablauf und die Aufbereitung der täglichen Schmutzwasser der 1.422 Haushalte verantwortlich.

In weiteren Außenstellen für die LaxenburgerInnen tätig waren im Jahr 2020 Mag.ª Susanne Krisai, Adelheid Schneider, Mag.ª Astrid Köhler und Mag.ª Andrea Mensdorff-Pouilly in der **Bücherei & Mediathek**, Julia Vermeer, Marija Eggenhofer, Tijana Sinik, Mag. Alexander Krenn, Andrea Eggenhofer, Johanna Dang, Susanne Poyer und Jovita Petrovic im Hort, Mag.ª Ulrike Müller-Angerer, Sanija Kelmendi, Nicole Blei, Ildikó Bocsáné-Koncsek, Kinga Illyes, Brigitte Rausch, Sandra Jandrisevits und Nina Berner-Trappl in den **Kindergärten**, sowie Martina Leithner, als Springerin in **Kindergarten und Hort**, und in der **Volksschule** als Schulwarte Regina und Günter Bohrn.



## KONSTITUIERENDE SITZUNG DES GEMEINDERATS NACH DER GE- MEINDERATSWAHL AM 16. FEBRUAR 2020

Am Sonntag, den 16. Februar 2020, versammelten sich alle Gemeinderäte der Marktgemeinde Laxenburg im Großen Sitzungssaal des Rathauses zur feierlichen Sitzung, um nach der Gemeinderatswahl 2020 den neuen Bürgermeister, die neue Vizebürgermeisterin und den Gemeindevorstand zu wählen.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um der feierlichen Zeremonie beizuwohnen. Bürgermeister David Berl und Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt wurden dabei beide einstimmig vom Gemeinderat gewählt.

Der versammelte neue Laxenburger Gemeinderat bei seinem Amtsantritt (jeweils v.l.n.r.): GfGR Ing. Mag. Peter Koizar, GfGR DI Andreas Weiß, GfGR Ing. Robert Merker, Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt, Bürgermeister David Berl, GfGR Helmut Artner, GRª Isabella Zimmermann, GfGR Ing. Michael Heidenreich, GRª Johanna Stanek, GR Walter Tesch, GfGR Dr. Felix Reinhard Paulesich, GRª Mag.ª Daniela Berl, GR Ing. Josef Stanitz, GRª Doris Schmidt-Kindl, GRª Isabella Heidenreich, GRª Regina Schnurrer, GRª Julia Weiss, GR Christian Blei, GRª Astrid Grasnek, GR Walter Ruiner und GR Helfried Steinbrugger.

## AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 27.02. 2020

- Gemeindeeigene Objekte; Kaiserbahnhof; Pachtvertrag; Beschluss
- Projekt „Bildungscampus Laxenburg“; Rahmenbeschluss für Ziviltechnikerleistungen / Generalplaner



KOUP  
ARCHITEKTEN

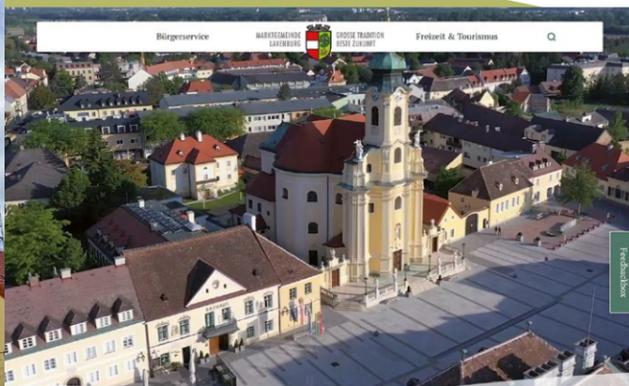


## AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 29.04. 2020

- Subventionen;
  - Tender - Verein für Jugendarbeit
  - VW Käfer und Bulli Liebhaberclub Laxenburg
  - NÖs Senioren Laxenburg
  - Pensionistenverband Laxenburg
  - Kultursommer Laxenburg
  - FF Laxenburg
  - Kulturverein Alt-Laxenburg
  - Tennisclub Laxenburg
  - Kultur- und Museumsverein Laxenburg
  - Pfadfinder Laxenburg
- Gemeindestraßen; Umgestaltung Hofstraße
- Kaiserbahnhof; Weitere Sanierungsmaßnahmen

# AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 23.06. 2020

- Richtlinien der Marktgemeinde Laxenburg für die Zuerkennung einer finanziellen Unterstützung „Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche“
- Öffentlichkeitsarbeit - Internetpräsenz / Webauftritt der Marktgemeinde:
  - Neugestaltung der Homepage
  - Digitales Marketing
  - Laxenburg App
- FF Laxenburg:
  - Ankauf eines Versorgungsfahrzeugs
  - Vorplanung Zubau Feuerwehrhaus
- Subventionen:
  - Pfarrkirche Laxenburg: Außenrenovierung der Pfarrkirche
  - Circus Picard
  - Seniorentheater
- Gemeindefahrstraßen: Errichtung 2. Teilabschnitt „Am Kaisergarten“
- Bildungscampus Laxenburg: Grundsatzbeschluss und Darlehensaufnahme



## EINE MARKTGEMEINSCHAFT MIT GESCHICHTE Willkommen in Laxenburg!

Laxenburg hat sich in den vergangenen Jahren rasch zu seinen Gunsten entwickelt. Hohe Lebensqualität, großer Freizeit- und Erholungswert, eine breite Kulturlandschaft, beste Infrastruktur und anerkannte Umweltstandards lassen Bevölkerung und Gäste jenen Komfort erleben, der das Leben im Ort lebenswert macht.



# AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 25.8. 2020

- Ehrungen: Festakt 150 Jahre FF Laxenburg im Schlosstheater
- Unterstützung sozialer Projekte des Vereins „Plan International - Gibt Kindern eine Chance“
- E-Mobilität; E-Car-Sharing-Modell

## AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 29.9. 2020

- Abfallwirtschaft der Marktgemeinde Laxenburg
- Gemeindeeigene Objekte; Rathausstüberl:  
Neuvergabe und Abschluss eines Mietvertrags

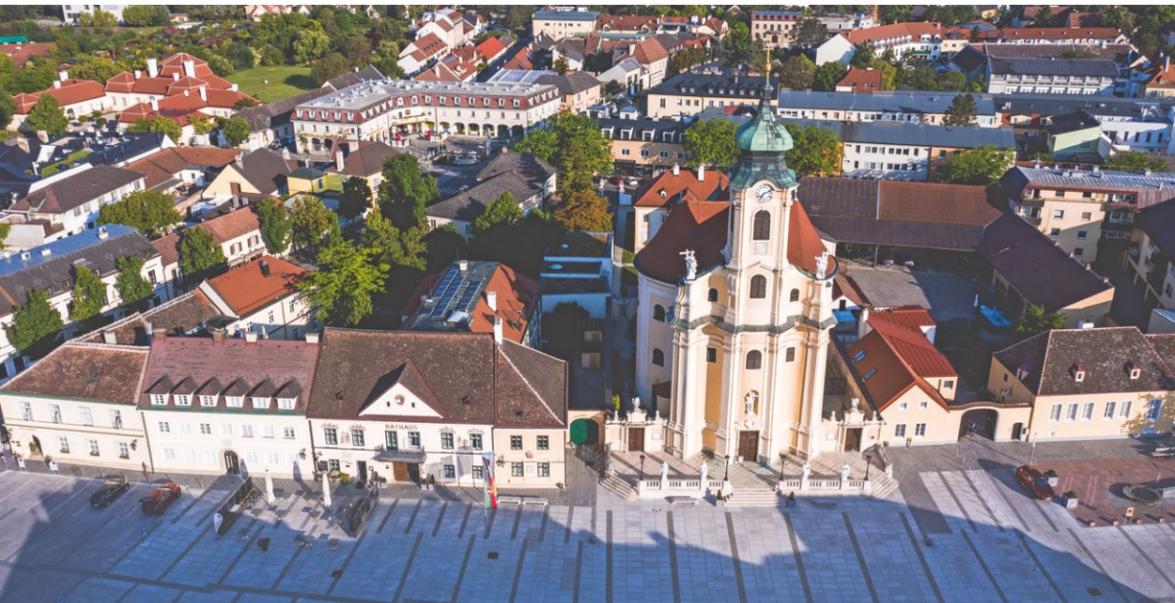


## AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 20.10. 2020

- Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitglieds
- Wahl eines/ einer neuen geschäftsführenden Gemeinderats / Gemeinderätin

## AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 10.11. 2020

- Ergänzungswahlen in den Prüfungsausschuss
- Ergänzungswahlen in den Ausschuss Ortsbild, Digitalisierung und Wirtschaftsangelegenheiten



## AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 15.12. 2020

- Voranschlag 2021
- Subventionen: Sportunion
- Laxenburger Schlosskonzerte - Spielsaison 2020/2021
- Kinderbetreuungseinrichtungen: Kinderkrippe Bärenhaus
- Förderung Jugend; Winterferienspiel
- Straßen- und Wasserbau; Verkehr; Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen; Errichtung einer Bushaltestelle in der Guntramsdorfer Straße
- Wirtschaftsförderung für die Ausbildung von Lehrlingen
- Kaiserbahnhof: Installation einer Photovoltaikanlage
- Badeteich: Ticketsystem; Auftragsvergabe

# UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

„Alle Projekte und Maßnahmen, die wir innerhalb der Gemeinde planen, werden im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes verwirklicht. Mit der Schaffung dieses Bewusstseins wollen wir unsere Heimatgemeinde nachhaltig absichern.“

Umweltgemeinderat  
GfGR DI Andreas Weiß

## MASSNAHMEN IN LAXENBURG IM JAHR 2020

### Umweltgedanken auch im Pandemiejahr 2020

Im vergangenen Jahr waren auch alle unsere Vorhaben und Ideen den sich laufend ändernden Gegebenheiten unterworfen. Kaum ein Gedanke, der nicht die Pandemie im Zentrum hatte. Und dennoch können wir auf einige gute Entwicklungen im Jahr 2020 zurückschauen, in der der nachhaltige Weg der Marktgemeinde kontinuierlich weitergegangen worden ist.

Der Entschluss, seit Jahren in unserer Gemeinde auf Pestizide aller Art zu verzichten, erschwert oft die Aufgaben unseres Grünteams - Unkrautbeseitigung mit Heißwasser dauert länger und muss öfters wiederholt werden -, erfreut aber alle Nützlinge und die Natur - ein Umstand, der uns auch im Vorjahr mit dem Franz Joseph Park als Schaugarten eines der 98 Schaugärten des Landes den Goldenen Igel für unsere Grünraumgestaltung gebracht hat.

Die vielen Wochen der Einschränkungen haben uns ebenfalls nachdenklich gemacht und dafür gesorgt, dass wir die Bücherei und Mediathek Laxenburg mit vielen kindgerechten Neuerscheinungen

zum Thema „Umwelt und Zukunft“ ausgestattet haben.

Und auch die Verantwortlichen der Volksschule achten im Rahmen der Aktion „Mission Energiechecker“ gemeinsam mit den Kindern auf alltagstaugliche Energiesparmaßnahmen und nachhaltiges Verhalten.

Am Wirtschaftshof haben wir gemeinsam mit dem Unternehmen Share too, das bereits in vielen Nachbargemeinden aktiv ist, einen Elektrogolf zum Ausborgen stationiert. Durch die Errichtung der dortigen E-Tankstelle wurde die dafür notwendige Infrastruktur seitens der Marktgemeinde Laxenburg geschaffen, und so kann jetzt eine noch umweltfreundlichere Form der Elektromobilität angeboten werden.

Schritt für Schritt werden wir unseren Beitrag auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen allen hier in Laxenburg leisten.

Ihr Umweltgemeinderat  
GfGR DI Andreas Weiß



# FINANZEN

## DIE GEBARUNG IN LAXENBURG IM JAHR 2020

„Trotz der besonderen Herausforderungen 2020 und den vielen getätigten Investitionen - Ankauf Grundstück Feuerwehr, Straßenbau, Restzahlung UFCL - ist es uns gelungen, einen Haushaltsüberschuss zu erwirtschaften. Damit wurden bereits künftige Projekte wie die Digitalisierungsoffensive, das Verkehrsleitsystem und die Planungsphase für den Bau des Bildungscampus gestartet.“

Bürgermeister  
David Berl

Mit dem Haushaltsjahr 2020 ist erstmals die VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) anzuwenden. Die bisherige Gliederung in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Haushalt wird durch die Drei-Komponenten-Rechnung ersetzt:

- **Ergebnishaushalt** mit Erträgen und Aufwendungen. Der Ergebnishaushalt enthält zusätzlich zum Finanzierungshaushalt die Abschreibungen für das Anlagevermögen, Rückstellungen sowie Rücklagen.
- Der **Finanzierungshaushalt** enthält alle Ein- und Auszahlungen.
- **Vermögenshaushalt** mit Aktiva (Vermögen) und Passiva (Eigen- und Fremdmittel) - dieser findet sich nur im Rechnungsabschluss.

Im Voranschlag und im Rechnungsabschluss stehen jeweils der Ergebnishaushalt und der Finanzierungshaushalt.

### ERGEBNISHAUSHALT 2020:

Erträge	€ 11.060.749,96
Aufwendungen	€ 10.677.149,41
Saldo - Nettoergebnis	€ 383.600,55
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 13.649,05
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 339.336,32
<b>Nettoergebnis Ergebnishaushalt nach Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklagen</b>	<b>€ 57.913,28</b>

### FINANZIERUNGSCHAUSHALT 2020:

Einzahlungen operative Gebarung	€ 10.831.235,23
Auszahlungen operative Gebarung	€ 9.238.186,96
Einzahlungen investive Gebarung	€ 484.352,61
Auszahlungen investive Gebarung	€ 1.053.619,36
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 750.000,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 664.103,66
<b>Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>€ 1.109.678,13</b>

Die Gestaltung des Budgets erfolgt immer unter dem Gesichtspunkt, dass die Ausgaben in einem vernünftigen Verhältnis zu den Einnahmen stehen, damit wir durch entsprechende Effizienz in der Verwaltung und in allen Entscheidungen eine Gebührensicherheit für die Bevölkerung bieten können.

### WESENTLICHE EINNAHMEN UND AUSGABEN :

EINNAHMEN			
	2018	2019	2020
Kommunalsteuer	4.316.278,09	4.290.985,87	4.272.444,08
Grundsteuer A+B	433.798,70	405.185,67	485.898,99
Ertragsanteile des Bundes	2.227.385,00	2.379.238,16	2.197.326,02
AUSGABEN			
NÖKAS - NÖ Krankenanstaltensprengel	1.047.774,40	1.076.806,07	1.141.879,51
Sozialhilfe Umlage	792.813,85	799.373,81	862.849,74
Schülerhaltungsbeiträge	161.251,83	194.410,62	180.384,86

# GE SUND HEIT UND SO ZIA LES

„2020 war ein herausforderndes Jahr - und hat uns viel gelehrt. Was wir aber darüber hinaus erfahren durften, waren Zusammenhalt und den Wert der Gemeinschaft in unserer Gemeinde.“

Bürgermeister David Berl

## NOTWENDIG- KEITEN IN LAXENBURG IM JAHR 2020



2020 hat begonnen wie jedes Jahr davor - die Meldungen aus Asien und einem neuartigen Coronavirus schienen im Februar noch fern und das erste Treffen des Krisenstabs im März noch als interessantes Zusammentreffen aller Blaulichtorganistationen, von Gemeindearzt Dr. Jan-Peter Bökemann, Pflegedienstleiter Dr. Harald Reisner und den Verantwortlichen der Marktgemeinde. Wenige Tage später wurde aber bereits der erste bundesweite Lockdown von der Regierung verkündet, eine Maskenpflicht eingeführt und unser bisheriges Leben völlig auf den Kopf gestellt.

Noch am gleichen Wochenende wurde mit vielen Freiwilligen ein Lieferdienst quer durch den Ort erarbeitet, im lokalen Nahversorger mitgeholfen, der gro-

Ben Nachfrage gerecht zu werden, und versucht, mit Hilfe der sozialen Medien und persönlich ausgetragenen Briefen alle Laxenburgerinnen und Laxenburger mit den notwendigen und aktuellen Informationen zu versorgen.

Umfassende Arbeiten an vielen Stellen quer durch Laxenburg, die wir bis Jahresende erweitert haben - um die gefahrlose Abwicklung von Antigentests, kostenlose Masken oder neue Kommunikationskanäle - mit großem Einsatz aller Beteiligten. Diese enorme Bereitschaft füreinander zu sorgen macht uns auch nach einem Jahr Pandemie noch täglich dankbar für die starke und lebendige Gemeinschaft in unserem schönen Ort.

Ihr Bürgermeister  
David Berl



# INSTITUTIONEN UND VEREINE

„*Ein plötzlicher Todesfall in einem ohnehin schon fordernden Jahr hat uns im Herbst alle schwer erschüttert. Ich hoffe, Helmut's großartige Arbeit mit allen Vereinen in seinem Sinne weiterführen zu können.*“  
GfGR<sup>in</sup> Regina Schnurrer

## IN MEMORIAM



GfGR Helmut Artner

Am Freitag, den 9. Oktober 2020, verstarb GfGR Helmut Artner völlig unerwartet in seinem 66. Lebensjahr. Er hinterlässt nicht nur seine Familie, seine Freunde und seine Kolleginnen und Kollegen aus dem Laxenburger Gemeinderat bestürzt und voller Trauer, sondern auch viele Initiativen, die er in seiner Heimatgemeinde ins Leben gerufen hat.

Helmut Artner wurde am 25. Februar 1955 in Mistelbach geboren. Seine frühe Jugend verbrachte er mit seiner Familie in Immendorf, nicht weit davon führten seine Eltern eine Greißlerei, in der er sehr viel Zeit verbrachte. Nicht verwunderlich war daraufhin sein Berufswunsch, der den damals 15-Jährigen mit einer Lehre zum Einzelhandelskaufmann zu Julius Meinl führte.

Dort lernte er nicht nur das Handwerkszeug für seinen zukünftigen beruflichen Lebensweg, sondern auch mit 19 Jahren seine spätere Ehefrau Erni kennen. Seine Fähigkeit, Verantwortung für andere zu übernehmen wurde bereits früh benötigt, als er mit 27 Jahren, nach dem Tod des Vaters, für seine jüngeren Geschwister verlässlicher Ansprechpartner und wichtiger Halt wurde. Hier und in seinem gesamten Umfeld immer mit offenen Augen Notwendigkeiten und Bedürfnisse zu erkennen und zu helfen, war ihm immer Auftrag und Bestimmung zugleich und hat ihn bis zuletzt ausgezeichnet. Berufliche Erfolge und neue Perspektiven haben seinen Arbeitsalltag erfüllt. Seinen privaten Mittelpunkt legte er mit seiner Familie 2004 durch

den Umzug nach Laxenburg mitten in die Marktgemeinde, wo er am 25. März 2014 als Mitglied des Gemeinderates angelobt wurde. Bereits ein Jahr später übernahm er im Vorstand die geschäftsführenden Aufgaben in den Gebieten Vereine, Institutionen, Freizeit, Gesundheit, SeniorInnen und Soziales - ein Bereich, der ihm viele Möglichkeiten bot und ihm viel Freude bereitete.

In den nächsten Jahren war er als Fixpunkt bei allen Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken, ob als Redner bei Vereinstreffen oder als Organisator der „Gesunden Gemeinde“ - hier wurde gekocht, geturnt oder auch gebacken und so manche neue Freundschaft geschlossen. Seinen Ruhestand bezeichnete er oft lachend bloß als „neues Einsatzgebiet“, das ihm auch in privat schweren Zeiten half, die Zuversicht nicht zu verlieren. Bei der letzten Rückkehr seiner von ihm gegründeten „Genussradeln“- Touren in die Umgebung, am Abend des 9. Oktobers 2020, verstarb er plötzlich und unvermutet und sorgte damit in einem ohnehin schon fordernden Jahr für Bestürzung und Trauer in der gesamten Gemeinde.

Für seine umfassenden Verdienste für die Marktgemeinde Laxenburg wurde ihm das Ehrenzeichen der Marktgemeinde in Silber am 20. Oktober 2020 posthum verliehen. Die Marktgemeinde Laxenburg, für die er mit so viel Leidenschaft und Freude tätig war und für die er so viel bewirkt hat, wird GfGR Helmut Artner immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Die Laxenburger Pflichtschullehrerin Regina Schnurrer übernahm mit November 2020 die Agenden des verstorbenen geschäftsführenden Gemeinderats Helmut Artner.

Vielen seit Langem von der Administration und der Abwicklung der Schlosskonzerte bekannt, ist sie seit 2015 im

Laxenburger Gemeinderat und hier bei unzähligen Veranstaltungen wie auch dem Ferienspiel bereits unterstützend tätig gewesen.

Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Ortsbild, Digitalisierung und Wirtschaftsangelegenheiten und Mitglied des Ausschusses für Familie, Kultur, Soziales und Vereine.

## BÜCHEREI & MEDIATHEK

Voller Elan starteten wir das neue Lesungsjahr schon im Jänner. Auf der Buch-Wien im Herbst davor konnte ich drei AutorInnen für Lesungen einladen.

Alex Beer präsentierte am 23.1.2020 ihren Krimi „Der dunkle Bote“, den dritten Band ihrer historischen Wien-Krimis. Sie erhielt 2017 den Leo Perutz-Preis und 2019 den österreichischen Krimipreis. Die Recherche über die damalige Zeitumstände macht ihre Krimis so spannend. Sie verbringt dafür Wochen in der Nationalbibliothek, und es stimmt in ihren Krimis historisch einfach alles, von den Zeitumständen bis zum Wetter. Ein äußerst unterhaltsamer und informativer Abend, der wie immer mit einem Glas Wein und guten Gesprächen ausklang.

Als letzte Veranstaltung vor dem 1. Lockdown wegen der Corona-Epidemie gab es noch eine Buchpräsentation am 12. März 2020 mit Michael Schottenberg und seinem Reisebuch „Von Träumen und Schiffen. Unterwegs auf dem Frachtschiff MS Karina“. Laut Verordnung durften Veranstaltungen mit unter 100 Personen stattfinden, 50 Karten hatten wir verkauft. Es kam aber nur knapp die Hälfte, die Verunsicherung unter den Leuten war schon groß. So gab es automatisch genügend Abstand zwischen den ZuhörerInnen. Wir begaben wir uns mit „Schotti“, der bereits zum dritten Mal in der Bücherei eingeladen war, auf eine Reise mit einem Frachtschiff. Unter anderem erlebte der Weltreisende einen mörderischen Sturm, den er so eindrucksvoll schilderte, dass man sich als Zuhörer geradezu in der Koje herumgeworfen fühlte. Schottenberg – mitreißender denn je.

Und zwei Tage später kam der Lockdown. Erst am 19. Mai durften wir die Bücherei wieder aufsperrn. Dabei setzten wir unser neues Sicherheitskonzept um: zwei Plexiglasscheiben bei der Ausleihtheke, die Regale im Raum verschoben wir, um mehr Platz zu gewinnen und den erforderlichen Abstand zwischen den LeserInnen gewährleisten zu können. Die beliebten Lesestufen, die in der



Kinderecke zum Schmökern einladen, dürfen seit dem 2. Lockdown leider nicht mehr zum Lesen verwendet werden.

Seit März konnten wir keine Lesungen mehr veranstalten. Armin Thurnhers Lesung „Fähre nach Manhattan“, die für April geplant gewesen wäre, wurde auf Oktober verschoben und im letzten Moment vom Autor abgesagt. Es kündigte sich schon der 2. Lockdown an. Am 13. November dann der letzte Öffnungstag vor dem 2. Lockdown. Viele Leserinnen und Leser haben es sich angewöhnt, gleich mehr Bücher mitzunehmen, man weiß ja nie, ob die Bücherei wieder zusperren müsse, meinen sie. Und sie sollten Recht behalten, erst am 10. Dezember durften wir bis Weihnachten wieder öffnen.

Auch unsere traditionellen Lesungen mit KinderbuchautorInnen für die Volksschule konnten in der Bücherei heuer nicht stattfinden. Für das

Ferienspiel „Rund ums Buch“ am 31. Juli wurde aus diesem Grund kein Autor eingeladen. Es fand heuer aus Platzgründen im Gemeindesaal statt. Andrea Mensdorff-Pouilly aus unserem Büchereiteam überlegte sich ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder und gestaltete ein Büchlein zum Hineinschreiben und Hineinzeichnen.

Umweltgemeinderat DI Andreas Weiß, Leiter des Arbeitskreises Klimabündnis, und Kindergartendirektorin Kathrin Berl (ebenfalls Klimabündnismitarbeiterin) vermittelten der Bücherei & Mediathek eine „leseumwelt-medienbox“ für Kinder. Unser Team steht verlässlich bereit für unsere LeserInnen: Mag.ª Astrid Köhler, Mag.ª Andrea Mensdorff, Heidi Schneider und Mag.ª Susanne Krisai (Homepage und Plakate).

Mag.ª Susanne Krisai

## FREIWILLIGE FEUERWEHR LAXENBURG

Das Jahr 2020 war sehr speziell und stellte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg vor noch nie dagewesene Herausforderungen. In vielerlei Hinsicht haben sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg das Jubiläumsjahr 2020 vollkommen anders vorgestellt. Denn im vergangenen Jahr feierte unsere Wehr ihr 150-jähriges Bestehen. Eine Vielzahl an großen Veranstaltungen war anlässlich dieses Jubiläums ge-



plant. Doch die SARS-CoV-2 Pandemie machte die Durchführung unmöglich. Die beliebte Florianifeier und das Feuerwehrfest mussten gänzlich abgesagt werden.

Ein würdiger Festakt mit Ehrungen, Ansprachen und als Highlight die Präsentation unserer Feuerwehrchronik, konnte in verkleinerter Form glücklicherweise abgehalten werden. Erstmals wurde die Festschrift 150 Jahre FF Laxenburg der Öffentlichkeit präsentiert. Dieses 240 Seiten starke Druckwerk enthält zahlreiche Geschichten rund um das Feuerwehrwesen und eine Vielzahl an bisher unveröffentlichten Bildern unserer Gemeinde.

Der zweimalige „Lockdown“ hat auch auf unser abgearbeitetes Einsatzspektrum Auswirkungen gehabt. Generell waren mit rund 150 Einsätzen im Jahr 2020 weniger Alarmierungen als in den Jahren zuvor abzuarbeiten. Die dadurch gewonnene „Freizeit“ nutzten wir, um unseren bereits stark abgenutzten Bereitschaftsraum zu sanieren. Ohne die tatkräftige Mitarbeit einiger Kameraden, wäre das Projekt, welches die Freiwillige Feuerwehr



Laxenburg gänzlich aus Eigenmitteln finanziert hat, nicht umsetzbar gewesen. Im Frühjahr konnte ein neues Einsatzfahrzeug in Dienst gestellt werden. Mit dem neuen LAST Fahrzeug können Einsatzanforderungen und Logistikaufgaben flexibel und rasch abgearbeitet werden. Eine detaillierte Beschreibung über dieses Fahrzeug sowie Berichte zu den teils fordernden Einsatzleistungen, Übungen und weiteren durchgeführten Tätigkeiten im vergangenen Jahr, können Sie unter [www.fflaxenburg.at](http://www.fflaxenburg.at) nachlesen. Worte des Feuerwehrkommandanten HBI Emanuel Vermeer: Sehr geehrte Laxenburgerinnen und Laxenburger, ortsansässige Unternehmerinnen und Sponsoren! Als Feuerwehrkommandant möchte ich meinen Dank für die Unterstützung unserer Feuerwehr, sei es durch Ihre Spendenbereitschaft, den Besuch unserer Veranstaltungen oder die entgegengebrachte Wertschätzung der

Freiwilligenarbeit, aussprechen. Vielen Dank für Ihr Interesse! Hervorheben möchte ich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unserem Herrn Bürgermeister, sowie den Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg! Seit 1870 finden sich Mitglieder, welche das Feuerwehrwesen in Laxenburg ehrenamtlich mitgestalten. Trotz modernster Technik ist eine Freiwillige Feuerwehr nur so gut wie ihre Mitglieder selbst. Im Team und kameradschaftlichen Miteinander haben wir uns der Aufgabe verschrieben, Mitmenschen in Not zu helfen. Unabhängig der beruflichen Qualifikation oder des gesellschaftlichen Standes, ist jede helfende Hand herzlich willkommen! Sollten auch Sie Lust zur ehrenamtlichen Mitarbeit haben, kontaktieren Sie uns! Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus! Gut Wehr!

GR Christian Blei, LM



## KINDERGARTEN F. RAUCH-GASSE

Unbeschwert starteten wir im Jahr 2020 mit einem ausgelassenen Faschingsfest. Mit Nachtgewand, Decken und Pölstern bewaffnet bauten die Kinder mit Tischen und Sesseln Höhlen und andere Behausungen. Dabei war viel



## VOLKSSCHULE LAXENBURG

Das Jahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben. Soviel war geplant, bereits organisiert und wollte für unsere Schüler\*innen umgesetzt werden. Doch leider blieben auch die Schulkinder von den Einschränkungen, die die Corona Pandemie mit sich brachte, nicht verschont. Niemand hätte sich bei der Weihnachtsfeier 2019 gedacht, dass dieses Event das letzte auf unbestimmte Zeit in der Schule gewesen sein würde.

Nach den Weihnachtsferien konnten wir mit unseren fünf Klassen den Unterricht noch ganz normal starten. Auch bei der Zeugnisverteilung der Semesternachricht waren wir uns darüber noch nicht im Klaren, welche Veränderungen mit 13.03.2020 auf uns zukommen würden. An diesem Tag wurde das erste Mal entschieden alle Schüler\*innen ins Homeschooling zu schicken. Somit war ab diesem Tag die Schule ein nahezu leeres Gebäude. Die Kinderstimmen waren verstummt, und das Coronavirus verbreitete sich weiterhin. Im Mai 2020 wurden die ersten Lockerungen eingeführt, und wir durften unseren Schulbetrieb im Schichtbetrieb, die Schüler\*innen wurden an unterschiedlichen Tagen in Gruppen eingeteilt, wieder aufnehmen. Die vierte Klasse musste ohne Feier verabschiedet werden und Frau Lehrer Skalar stellte

sich auf die Taferlklassler ein. Im Sommer hatten wir alle die Hoffnung, dass wieder Normalität in den Schulalltag einkehren würde. Leider wurden wir schnell eines Besseren belehrt.

Ab September 2020 besuchten 97 Kinder die Volksschule Laxenburg, 25 davon gingen in die erste Klasse. Weiter durften wir eine neue Lehrerin, Frau Melanie Könczöl, für die vierte Klasse an der Schule begrüßen. Wir freuten uns darüber sehr, und die Kollegin ist mit ihrer professionellen Arbeit und ihrer freundlichen und offenen Art eine Bereicherung für die Volksschule. Termine wurden wieder euphorisch geplant und Konzepte zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen entwickelt, um den Schulalltag so normal als möglich bestreiten zu können. „Besonders stolz bin ich auf meine Schüler\*innen, die die neuen Herausforderungen von Beginn an ganz toll umgesetzt haben“, lobt die Direktorin Karin Buchegger die Kinder. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern war in dieser herausfordernden Zeit sehr gut und die offene, wertschätzende Kommunikation war von allen Seiten spürbar. So konnten alle weiter geforderten Maßnahmen zur Zufriedenheit aller umgesetzt werden. Mitte November war es dann soweit und die Schüler\*innen mussten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen in größere

Klassenräume übersiedeln, damit der Mindestabstand von einem Meter zwischen den Sitzplätzen eingehalten werden konnte. So wurde der Unterricht der vierten Klasse in den Turnsaal verlegt, die zweite Klasse musste in den Werkraum ziehen und die erste Klasse wanderte in die Bibliothek aus. Auch diese Maßnahmen konnten einen weiteren Lockdown nicht verhindern und somit wurde mit Dezember wieder auf Homeschooling umgestellt.

Die Schule war auch in diesem Lockdown für die Betreuung von Schüler\*innen geöffnet und diese wurde im Einzelfall auch dankend angenommen. Das Tragen von einem Mundnasenschutz, das Desinfizieren der Hände, die neuen Regeln beim Betreten und Verlassen des Schulhauses sowie alle anderen aufgrund der Pandemie einzuhaltenden Maßnahmen wurden von den Schüler\*innen rasch in ihren Schulalltag implementiert. Trotz allem hoffen wir, dass das Jahr 2020 und die durch die Pandemie entstandenen Änderungen bezüglich des Schulalltages eine Ausnahme waren, und wir alle am Schulstandort wünschen uns nichts mehr, als endlich wieder die Wohlfühlatmosphäre zurück, die an der Schule bis zum Ausbruch des Virus gelebt wurde.

Direktorin Karin Buchegger



Zusammenarbeit und Sozialkompetenz gefragt. Wem es noch nicht bunt genug war, der konnte sich schminken lassen. Selbst unsere Waffeljause verspeisten wir am Boden. Als Höhepunkt gab es im Turnsaal ein Deckenkino, bei dem wir uns eine alte Pippi Langstrumpf-Serie angesehen haben.

Im März änderte sich schlagartig unser gewohnter Kindergartenalltag. Etwas, das wir nicht sehen konnten, stellte unsere Gewohnheiten auf den Kopf. Ein besonderes Augenmerk legten wir dabei auf das Händewaschen und machten kurzerhand eine an Montessori angelehnte Übung daraus, um das richtige Händewaschen zu erlernen. Dann war es für längere Zeit still in



unserem Kindergarten und wir freuten uns, als Mitte Mai wieder Leben in unser Haus zurückkehrte. Ende Juli verabschiedeten wir Martina Loos als langjährige Leitung in ihre wohlverdiente Pension. Im September erweiterte sich unser Team mit Katrin Berl als neue Kindergartenleitung, einer weiteren Kollegin, Claudia Medek in der Pinguingruppe, und als zusätzliche Betreuerin kam Ildikó Bocsáné-Koncsek. Bewegung und Umwelterziehung liegt uns am Herzen. Deshalb verschönerten wir die Straße mit lustigen Kreidebildern als Zeichen dafür, dass wir uns mehr

blühende Wiesen und Naturspielraum für unsere Kinder wünschen. Auch wenn viele manchmal nicht wussten, wie es weitergehen wird, ist es uns gelungen, den Alltag der Kinder weiterhin unbeschwert und lustbetont zu gestalten. So verlegten wir kurzerhand das Erntedankfest und das Martinsfest in den Garten. Trotz der vielen Einschränkungen beendeten wir ein abwechslungsreiches Jahr mit viel Bewegung im Freien.

Das Team im Kindergarten F. Rauch-Gasse



Das Jahr 2020 war für das Team des Hort Laxenburg ein Jahr voller Neuerungen und Herausforderungen. Begonnen mit dem ersten Lockdown und all den darauffolgenden, die mit viel organisatorischem Talent, Flexibilität, Ausdauer und einem tollen Teamgeist gemeistert wurden. Auch von einer kurzzeitigen Schließung aufgrund von Quarantäne blieben wir nicht verschont. Ein Notbetrieb war aber immer gewährleistet. AnsprechpartnerInnen standen bei Bedarf zur Verfügung.

Im laufenden Betrieb gab es corona-bedingt zahlreiche Veränderungen. Das Alltagsgeschehen war beeinflusst durch strenge Hygienemaßnahmen,

Aufteilung nach Klassen in Gruppen, und die Kinder hatten leider keine Möglichkeit mehr, wie bei einem offenen Haus, ein Miteinander quer durch alle Altersgruppen zu erleben. Trotz allem oder gerade deshalb stand für uns Pädagogen/Innen und BetreuerInnen eine spielerische und kreative Freizeitgestaltung an oberster Stelle! Gemeinsam mit den Kindern entdeckten wir neue Möglichkeiten, Freude, Spaß und Kreativität in einen „etwas anderen Alltag“ einzubringen.

Lichterfest, Nikolaus und Adventfeier wurde im kleinen gemütlichen Rahmen mit viel Kakao, Kinderpunsch und Lebkuchen verbracht. Zum Geburtstag wurde gratuliert und gefeiert.

Im Jahr 2020 gab es auch personelle Veränderungen. Anstelle von Moritz Blümel, der sich beruflich veränderte, kam als männliche Unterstützung Mag. Alexander Krenn in unser Team. Im September durfte Marlies Mandl, die Hortleitung, in die wohlverdiente und schöne Babypause gehen. Ihre Tätigkeit durfte ich, Julia Vermeer, mit großer Freude, viel Spaß und Energie übernehmen.

Ich möchte mich herzlich, auch im Namen von Marlies Mandl, für den großartigen Einsatz, das Engagement und die Freude an der Arbeit mit den Kindern bedanken.

**Julia Vermeer**  
Hortleitung

## KINDERGARTEN HOFSTRASSE

Der Fasching wurde bei uns 2020 gleich mit zwei Festen begangen: Am Faschingsdienstag feierten die Kinder in den lustigsten Verkleidungen den Höhepunkt des Faschings. Es wurde getanzt und gespielt und Krapfen waren eine willkommene Stärkung. Danach hatten Kasperl und Pezi noch ein gefährliches Abenteuer zu bestehen und



als alles gut ausgegangen war, wurden noch viele Konfettis verstreut. Eine Woche davor waren alle Kuschtiere zu unserem Hutfest eingeladen. Alle Kinder und Tiere hatten einen selbst gebastelten Hut und großen Spaß bei dem gelungenen Fest. Und zwischen den Festlichkeiten hat uns das Fußballfieber gepackt. Gespannt und aufgeregt verfolgten die Kinder die magnetischen Holzmaxerln, wie sie Tore schießen – oder auch nicht.

Doch dann kam der März 2020 und sehr schnell ging es mit der Reduzierung des Betriebes los. Am Freitag besuchten noch alle Kinder den Kindergarten und montags war Stille. Alle Kinder, deren Eltern Betreuungsbedarf gemeldet



hatten, konnten gut versorgt werden, Kontakt zu allen wurde mit Mail und Briefen gehalten. Die Freude war sehr groß, als sich die Kinder nach langer Zeit im Mai wiedersahen. Mit allen hygienischen Vorschriften und adaptierten Abläufen starteten wir wieder. Händewaschen, Coronaabstand, niesen in die Armbeuge – all das ist mittlerweile in den Alltag übergegangen. Die Kinder genossen es wieder, miteinander zu spielen, alle Geburtstagsfeiern wurden nachgeholt und in der letzten Juniwoche verabschiedeten wir noch die Kinder, die im Herbst in die Schule kommen.

Im Herbst 2020 begann ein neues Kindergartenjahr – für die Pädagogin ihr erstes in Laxenburg, für vier Kinder der Hofstraße ihr letztes. Im Oktober feierten wir gemeinsam unser Herbstfest. Im nächsten Lockdown versuchten wir Kontakt zu den Kindern im „Home-Kindergarten“ zu halten. Wir sägten,



bohrten und schraubten an einer Infotafel für den Eingangsbereich. Dort hängten wir Anregungen hin, womit die Kinder sich beschäftigen könnten, auch per Mail wurde einiges versandt.

Zwischen zwei Lockdowns freuten wir und gemeinsam über die Nikolostiefel, die das älteste Kind in Vertretung des Hl. Nikolaus verteilen durfte und waren gut ausgerüstet draußen unterwegs.

**Kathrin Berl und Monika Olbrich**  
Kindergarten Hofstraße



## ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE

Das Leben für Familien hat sich durch die Pandemie radikal verändert. Nicht nur durch Schul- und Kindergartenschließungen steht die Welt vieler Eltern seit Ausbruch der Pandemie Kopf. Auch wenn die Zusammenarbeit zwischen ihnen allen und dem Lehrerteam gut funktioniert und notwendige Kinderbetreuung durch den Hort abgedeckt werden konnte, mussten sich die Familien neuen Herausforderungen stellen.

Auch die Arbeit des Elternvereins wurde durch die Pandemie erheblich eingeschränkt. Viele Fixpunkte, die den Elternverein ausmachen, die für Abwechslung im Schulalltag sorgen und die die Leistungen des Vereins sichtbar machen, schienen in diesem besonderen Jahr unmöglich. Gemeinsame Feste mit der Ausrichtung von Buffets, Exkursionen und Expertenvorträgen, die der Elternverein finanziert, und vieles mehr waren nicht mehr erlaubt. Zur Freude der Schülerinnen und Schüler konnte das jährliche Faschingsfest, das

vom Elternverein organisiert und finanziert wird, noch in gewohnter Weise stattfinden.

Doch schon bald darauf wurde das gesellschaftliche Leben in der Schule und das soziale Miteinander, das den Schulalltag so besonders macht, durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie stark eingeschränkt.

Vielmehr waren die Eltern nun zu Hause gefordert, die Kinder beim Home-Schooling zu unterstützen, sich um die Organisation der Unterrichtsmaterialien zu kümmern und dies meist neben eigenem Home-Office und oftmals Geschwisterkindern, die die Aufmerksamkeit der Eltern gleichermaßen fordern - eine außerordentliche Belastung für die gesamte Familie.

Seitens des Elternvereins wurde trotz allem versucht, den Schülerinnen und Schülern durch Kleinigkeiten, die noch erlaubt waren, eine gewisse Normalität und kleine Freuden - wie zum Beispiel die Bereitstellung eines Adventskranzes und kleiner Nikolaussäckchen - zu bieten.

Wir hoffen für alle an der Schulpartnerschaft Beteiligten, mit möglichst wenigen Einschränkungen in das kommende Schuljahr 2021/2022 starten und den Schulalltag mit der Unterstützung des Elternvereins bei Festen und Feiern, der Finanzierung von Exkursionen, Workshops usw. wieder bereichern zu können.

GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Daniela Berl  
Obfrau

## LAXENBURGER SCHLOSSKON- ZERTE

Künstlerische Leitung:  
Mag. Bernhard Schneider

**24. / 25. Jänner 2020**

**Bach Solo** - mit Dorothea SCHÖNWIESE, Benjamin SCHMID und Philipp SCHEUCHER

**24. / 25. Juli 2020**

**„Revolution“** - mit dem JANOSKA ENSEMBLE



**13. September 2020**

Niederösterreichische Serenaden mit Annette DASCH, Daniel SCHMUTZHARD und Matthias FLETZBERGER

**10. / 11. Oktober 2020**

**Festkonzert**  
**40 Jahre Schlosskonzerte** -  
W.A. Mozart Große Messe c-moll

Die Kunst lebt und ist nicht umzubringen, auch wenn wir uns - was die Kultur betrifft - derzeit in einer unfreiwilligen und harten „Fastenzeit“ befinden.

Wir haben den Balanceakt zwischen Öffnung und Sicherheit gewagt und so waren in diesem Jahr einige Konzerte im Schlosstheater trotzdem möglich.



Auch weiterhin gilt unser Versprechen:

Sobald es irgend erlaubt und möglich ist, werden die LAXENBURGER SCHLOSSKONZERTE wieder stattfinden, freuen wir uns schon heute auf gemeinsame entspannte und inspirierende Konzertabende!



## PFADFINDER-GRUPPE LAXENBURG

2020 war für uns alle ein besonderes Jahr, auch unsere Aktivitäten waren sehr von unterschiedlichen Beschränkungen durch COVID-19 geprägt. Leider mussten wir Heimstunden teilweise auslassen oder online abhalten. Unsere Osteraktion, unser Jurtenfest, sowie das Sommerlager sind dem ebenso zum Opfer gefallen.



Umso mehr freute es uns, dass wir mit einer Biber Stufe (Kinder im Vorschuljahr und 1. Klasse VS) im September 2020 neu starten konnten. 13 Kinder (7 Mädchen, 6 Buben) treffen sich üblicherweise alle zwei Wochen zur Heimstunde. Die Leitung dieser Stufe übernahmen Berenike Heidecker & Fabia Distefano, die mit sehr viel Herz und Engagement gestartet sind. COVID-19 bedingt hatten sie leider erst drei Heimstunden vor Ort, in diesen wurde aber umso kräftiger gesungen, gespielt, geforscht, die Sinne geschärft, gebastelt und gemalt. Hoferkundung im Pfadfinderheim, Gestalten von Seesäcken, Biberlied, Bibergruß und vieles mehr. Die Kinder konnten außerdem schon einiges über das Leben der Biber erfahren, unsere Biberfamilie half ihnen fleißig dabei. Nachdem wir uns seit November nicht



mehr vor Ort treffen durften, hat unsere Biberfamilie die Kinder zu Weihnachten mit einem Rätselheft für schlaue Biber, einem Anhänger zum Selberverziern für den Christbaum und einem kleinen Spiel überrascht. Das Biber-Team freut sich schon wieder sehr auf gemeinsame Heimstunden vor Ort!

Unseren mittleren Altersstufen, wie WiWö (Wichtel/Wölflinge), GuSp (Guides/Späher) und CaEx (Caravelles und Explorer), ist es ähnlich ergangen. Auch sie sind während des 1. Lockdowns auf ein online System ausgewichen, es wurden z.B. einige online Challenges von den GuSp bewältigt. Je länger aber der Lockdown andauerte, desto schwieriger war es, die 10- bis 13-Jährigen zu erreichen bzw. zu motivieren, da uns normalerweise speziell die Gemeinschaft und die Natur verbindet. Im September und Oktober konnten dann kurze Zeit Präsenz-Heimstunden unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt wer-

den. Die WiWö, die heuer mit 20 Kindern gestartet sind, haben viele Heimstunden im Park mit Spurenlesen verbracht, oder im Pfadiheimhof ein kleines Lagerfeuer gemacht und selbstgemachtes Steckerlbrot gebacken. Unsere ältesten Jugendlichen, die Rover, haben das Jahr 2020 mit der Planung und Durchführung des Winterlagers in Hartenstein begonnen. Bald darauf hat auch sie Corona wieder zu online Heimstunden gezwungen, in denen sie unter anderem das großartige „Escape the Pfadiheim“ gespielt haben. Als die Maßnahmen dann etwas gelockert wurden, konnten sie ein paar Aktionen im Freien umsetzen, wie Radeln und Fischen. Als die Temperaturen wieder gesunken sind, waren sie einmal in der Halle bouldern (natürlich mit Maske). Zurzeit befinden sich die Rover im Winterschlaf, aber freuen sich umso mehr - wie wir alle - wenn gemeinsame Heimstunden endlich wieder möglich sind.

DI Roland Prager

## KULTURVEREIN ALT LAXENBURG

COVID 19: Der Kulturverein Altaxenburg wurde wie viele andere Vereine schlagartig von der Pandemie getroffen. Der 31. Laxenburger Sommerball wurde auf Oktober verschoben und dann endgültig abgesagt, Punschstände, Ostermarkt, Weihnachtsmarkt, Kulturfahrt, gemeinsame Theater- und Konzertbesuche, historische Herbstausstellung, Neujahrskonzert 2021, NÖ Tage der



offenen Ateliers, ORF Lange Nacht der Museen – alles abgesagt. Die finanzielle Belastung für unseren Verein war enorm – unser Abgang betrug 2020 fast 8.000 Euro.

Aber unsere Mitglieder ließen sich von Corona nicht unterkriegen - elf gelungene Veranstaltungen für zahlreiches und dankbares Publikum waren trotzdem mit viel Improvisation möglich!

2020 veranstaltete der Kulturverein Altaxenburg im Jänner einen Lichtbildervortrag „Istrien“ von Franz Karl Nebuda sowie einen weiteren Lichtbildervortrag im Februar über die tolle Küstenstraße „Jadranska Magistrala“.

Die Multivisionsshow über Amerikas Westen „Spirit of the west – Traumziel einst und heute!“ von Elisabeth und Eva Schindl sorgte im März wieder für einen vollen Gemeindesaal.

Der Laxenburger Jazzfrühling mit den Konzerten der Formationen „Tina



Zormandan & Band“ und dem „Jazz-Zwio Zinkl - Strobl“ mit einem Beitrag zum Beethoven-Jahr (einen Tag vor dem ersten Lockdown) fand ein jähes Ende.

Zwischen den Lockdowns veranstalteten wir im August eine außerordentlich gut besuchte Ausstellung der Künstlerin Ingrid Trojan und beteiligten uns am Laxenburger Ferienspiel.

Spontan und mit großem Erfolg organisierte der Kulturverein Altaxenburg am Vorplatz des Kulturtreffpunkts zwei sehr unterschiedliche Platzkonzerte zum Tagesausklang unter Einhaltung aller Pandemievorschriften. Am 11. September besuchten uns die „Original Wiener Süßholzschrammeln“, eine Woche später die „Tanzl Musi Münchendorf“. Alle Einnahmen gingen an die Künstler, die es in diesen Zeiten ohnehin schwer genug haben.

Der Jazzfrühling des Kulturvereins Altaxenburg wanderte mit den zwei

ausständigen Konzerten in den Oktober und aus Sicherheitsgründen in den Gemeindesaal.

„Lady Swings The Blues“ mit der Ausnahmekünstlerin Patrizia Ferrara brachte Stücke aus dem Repertoire des alten Blues, Spirituals und Traditional Jazz. Das Kärntner Duo Rudi Katholnig und Hans Peter Steiner spielten neben Eigenkompositionen Werke von Astor Piazzolla, Dave Brubeck, Richard Galliano u.v.m.

Unsere Vereinstreffen – normalerweise jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Vereinsbüro - fanden ab März und jetzt noch immer via MS Teams statt. Für weitere Informationen steht Ihnen unsere neugestaltete Homepage [www.altaxenburg.at](http://www.altaxenburg.at) oder die Seite [www.sommerball.at](http://www.sommerball.at) im Internet zur Verfügung, neben aktuellen Tipps finden Sie dort ca. 3000 Fotos und einige Videos von unseren Veranstaltungen. Like us on facebook.

GR Helfried Steinbrugger

## ARBEITSKREIS KLIMABÜNDNIS



2020 war für alle Vereinigungen, die normalerweise vom Austausch und den gemeinsamen Ideen profitieren, eine wirkliche Herausforderung. Darüber hinaus ist auch viel unserer Energie in die Abwicklung und Bewältigung der Pandemie geflossen.

Der Klimatag im Grüne Haus konnte im Mai nicht stattfinden und auch der von uns sehr geschätzte Austausch mit den WissenschaftlerInnen des IIASA, dem Institut für angewandte Systemanalyse, war stark eingeschränkt. Das Schloss nahezu menschenleer, das Leben im Ort, bereits im ersten Lockdown, enorm heruntergefahren.

Umso mehr freut uns die Tatsache, dass es dennoch gelungen ist, ein

paar Projekte auf den Weg zu bringen. Die „Mission Energiechecker“ in der Volksschule - die gezielte Sanierung und Verhaltensänderung im Alltag - hat eine Ersparnis von 1.443,75 Euro gebracht, die die Marktgemeinde der Schule in Form von Projektfinanzierungen gleich wieder zurückgeben konnte.

Und bei der Sanierung der Hofstraße haben wir unsere Schwerpunkte auf attraktivere Gehwege und vermehrte Fahrradabstellmöglichkeiten einbringen können.

Bereits im Frühling 2021 sind diese Unterschiede besonders deutlich, wenn uns der nächste Lockdown auffordert, auch im Freien vermehrt auf Abstand zu achten. Der breite Gehsteig auf der viel stärker frequentierten Schattenseite der Hofstraße ist dafür besser geeig-



net als die Ursprungsvariante. Bänke, Schanigärten und neue Bäume runden das Bild ab.

Und im Rahmen der Sanierung des Kaiserbahnhofs haben wir im Gemeinderat eine Photovoltaikanlage beschlossen, die, durch die Vorgaben des Denkmalschutzes, im Frühjahr auf dem Dach des TC Laxenburg im hinteren Teil des Gebäudes errichtet werden wird.

Auch während der Pandemie stoppt der Klimawandel nicht. Wir werden uns weiterhin bemühen, unseren Teil an seiner Verlangsamung beizutragen.

CfGR DI Andreas Weiß

## HILFSWERK LAXENBURG

Der Verein „Hilfswerk Laxenburg“ ist ein gemeinnütziger überparteilicher Zweigverein des Hilfswerk Niederösterreich.



Im Jahr 1986 gegründet, hat sich das Hilfswerk Laxenburg für sechs Gemeinden in der Region – Achau, Biedermannsdorf, Hennersdorf, Laxenburg, Münchendorf, Vösendorf – als „der“ soziale Nahversorger etabliert. Im Jahr 2020 haben 27 MitarbeiterInnen im aktiven Pflegedienst und 15 Damen und Herren in der ehrenamtlichen Mitarbeit im Sinne des Miteinanders ganz besonderen Herausforderungen der Covid-19 Pandemie erfolgreich bewältigt.

Für das Team „Hilfe und Pflege daheim“ unter der Leitung der Pflegemanagerin DGKS Grete Jörg waren insbesondere die ersten Wochen des Lockdown ab Mitte März 2020 eine ganz spezielle Herausforderung. So waren anfangs alle Arten der Therapie mit Beginn der Pandemie untersagt und konnten erst mit Juni wieder schrittweise fortgesetzt werden. Das Tragen von Masken stellte für viele KundInnen besonders in den ersten Monaten ein großes Problem dar. KundInnen mit Schwerhörigkeit, Atem- und Herzerkrankungen sowie Demenz



waren davon besonders betroffen. Die Verwendung der Schutzausrüstung war aber strikt notwendig, denn bei den im Jahreszyklus zu betreuenden ca. 90 KundInnen waren auch auf Covid-19 positiv Getestete dabei. Mit 14 Fahrzeugen spulte das Team exakt 202.407 km ab (ca. 5 x um die Erde), um an die 25.000 Einsatzstunden zu leisten. Ein großes Kompliment und Dankeschön den Laxenburger Pflege- und Therapie-Teams.

Die Spende eines neuen Einsatzfahrzeuges im Wert von 12.500,- € durch unseren Verein an das Team „Hilfe und Pflege daheim“ als „Weihnachtsgeschenk“ Mitte Dezember 2020 kam da gerade recht – und wurde mit besonderer Freude angenommen, ist doch die zuverlässige und sichere Fahrt zu den KundInnen ein essentieller Faktor in der Einsatzplanung. Höchst erfreulich, dass diese Fahrzeugspende möglich war, obwohl unser Verein im Jahr 2020 keine einzige Veranstaltung für Fundraising durchführen konnte. Der Spendenfreudigkeit der ca. 170 Mitglieder sowie den Gönnern und

SpenderInnen unseres Vereins ist das zu verdanken. Dem Jahr 2021 sehen wir mit Zuversicht entgegen, sind sich unser Veranstaltungsorganisator Michael Berl und Finanzreferent DI Christian Hillisch einig.

Zum Leidwesen vieler betreuter Damen und Herren konnte auch das Team des ehrenamtlichen Besuchsdienstes unter der Leitung von Birgit Witzany nur sehr begrenzt aktiv sein. Das Team der „mobilen HILFSWERKstätte“ unserer beiden Enthusiasten Walter Kroiher und Josef Krickl war auch in diesen schwierigen Zeiten als wahre Hilfe für kleine handwerkliche Dienstleistungen im Haushalt gefragt. Ein großes und herzliches Dankeschön allen Ehrenamtlichen.

Liebe Laxenburgerinnen und Laxenburger, für mehr Informationen bitte gerne um Ihren Anruf unter Telefon 05-9249-55510. Oder kommen Sie einfach an Wochentagen vormittags in unserem Büro in der Münchendorfer Straße 1 vorbei. Wir würden uns über einen persönlichen Kontakt sehr freuen.

**Herzlichst**  
Ihr Ing. Robert Dienst  
Vorsitzender des Vereins  
„Hilfswerk Laxenburg“,  
Bürgermeister a.D.



Das Jahr 2020 wird wohl als ein ganz besonderes in die Geschichtsbücher eingehen: Die Sportunion startete im Jänner wie gewohnt ihren Kursbetrieb und alles deutete auf ein neuerliches Jahr der Superlative hin. Neben dem erweiterten Kursprogramm stieg auch die Mitgliederzahl in der Saison 19/20 weiter an und mit der Aussicht auf bessere Infrastruktur, Stichwort Bildungscampus, war auch die Motivation bei Vorstand und TrainerInnen hoch. Das Virus war zu diesem Zeitpunkt noch kein Thema, ehe sich Mitte März die Ereignisse überschlugen.

Praktisch über Nacht kam unser bis dato gewohntes Leben zum Erliegen, und wir mussten den Trainingsbetrieb einstellen. Viele Fragezeichen taten sich auf und wir waren in dieser Phase froh, Teil einer großen Bewegung - der Sportunion Österreich - zu sein. Unser Dachverband und die oberste Sportinstanz „Sport Austria“ brachten sich in den diversen Beratungsgremien auf Regierungsebene ein und nach kurzer Zeit begannen Informationen in Richtung der Sportvereine zu fließen. Auch wenn ein aktiver Sportbetrieb im Verein nicht möglich war, so wurde zumindest der Sport für Einzelpersonen im Freien erlaubt. Kurzzeitig waren auch Online-Trainings via Youtube ein Thema, in Ermangelung entsprechenden Equipments und weil es im Internet bereits entsprechende Angebote gab, wurde diese Idee wieder verworfen. Den bei uns so wichtigen Sozialkontakt hätten



wir unseren Mitgliedern damit aber auch nicht geben können.

Mit Lockerung der strengen Bestimmungen ab Mai kamen wir mit einem kleineren, für alle erwachsenen Mitglieder zugänglichen und im Freien stattfindenden, Programm zurück. Die so wichtigen Bewegungseinheiten für Kinder und Jugendliche mussten leider noch warten.

Im Sommer deutete dann vieles auf eine „normale“ Saison 20/21 hin. Aus diesem Grund entschied sich der Vorstand den Mitgliedern einen „Corona-Rabatt“ für die neue Saison zu gewähren. Im Rahmen des im September stattfindenden Radwandertages fand dann auch das „Kick-Off“ Event statt. Doch die Freude war nur von kurzer Dauer. Schon kam neues Ungemach durch neu verordnete Beschränkungen und zwangen den Vorstand zu Sonderschichten. Teilnehmerbeschränkungen für Indoorkurse führten zu einem erheblichen Mehraufwand. Dank der Flexibilität unserer Trainerinnen und Trainer und der vollen Unterstützung unserer Gemeindeverantwortlichen gelang es uns, zumindest bis zum abermaligen totalen Lockdown, durch Aufteilung und zusätzliche Stunden, den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten. Leider war es uns nicht möglich, für alle Mitglieder eine passende Möglichkeit zu finden, bzw. schränkten uns die maximalen Teilnehmerzahlen, rigide ein. Als Folge

verloren wir im Herbst 2020 mehr als ein Drittel unserer Mitglieder, viele davon im Kinderbereich. Zusammen mit dem gewährten „Corona-Rabatt“ und gestiegenen Trainerkosten (Mehrstunden) zeichnete sich für die Saison 20/21 trotz der Zuwendung aus dem NPO-Unterstützungsfonds ein hoher vierstelliger Minusbetrag ab. Nur durch eine solide und umsichtige Finanzgebarung des Vereines und wohlwollender Unterstützung der Gemeinde können und werden wir unseren Auftrag „Wir bewegen Menschen“ weiterhin wahrnehmen.

Zum Ende dieses an Freuden überschaubaren Jahres gab es dann doch noch einen Lichtblick. Unsere Gemeindevertretung bereitete uns mit einer großzügig bemessenen Subvention ein erfreuliches Weihnachtsgeschenk.

Summa summarum, was bleibt von 2020? Die Gewissheit, dass sich die Stärke funktionierender Strukturen gerade in der Krise zeigt. Bei der Sportunion Laxenburg funktioniert der Vorstand, sowie auch die Zusammenarbeit mit dem Trainerteam und unserer Gemeinde hervorragend - ein großes DANKE an dieser Stelle.

Ein weiteres DANKE gebührt unseren Mitgliedern für ihre Treue und ihr Verständnis für unsere Situation.

**Bleibt gesund und fit!**  
**HP Rappelsberger, Obmann**

Das Museum besteht schon seit über 30 Jahren, jedoch das Jahr 2020 wird wohl den Freundinnen und Freunden des Museums in ewiger Erinnerung bleiben. Üblicherweise steht das neue Programm bereits in der Mitte des Vorjahres. Aber, dann kam der Virus COVID-19 und führte jede Planung ad absurdum.



Der Jahresbeginn 2020 fing trotzdem fast normal an. Wir konnten die letzten Tage unserer Krippenausstellung zeigen und vom 10. Jänner an durften wir unserem Künstler-Mitglied Linde Brodner zu ihrem 85. Geburtstag gratulieren. 126 Gäste fanden sich dazu ein. Ganz besonders erfreulich für die Jubilarin war, dass ihre in England lebende Familie anreiste und der Enkelsohn seine Oma mit einem deutsch gesungenen Lied erfreute.

Mitte Jänner folgte ein Kultursonntag mit einem Ausflug zur neuen Landesgalerie nach Krems. Dort fanden wir neue und bekannte Bilder, die uns staunen ließen. Auch der Bau der Landesgalerie ist sehr beeindruckend. Ab 31. Jänner waren wunderbare Werke von Trude Lachmayer anlässlich ihres 5. Todestags zu sehen. Leo Zahrer stellte



die Ausstellung in Erinnerung an die gemeinsame Zeit, die sie in Laxenburg erlebt hatten, zusammen.

Aber ohne eine historische Ausstellung gibt es kein Programm in unserem Museum. Wir konnten uns die Entstehung der Mopeds aus dem Fahrrad in Erinnerung rufen. Das junge Publikum fand es cool, wie wir uns fortbewegten und dabei glücklich waren. Aus einem Puch-Fahrrad, das einen kleinen Hilfsmotor am Rahmen montiert bekam, wurde eine Fortbewegung, ohne die Pedale zu treten. Ganz ohne ging es aber nicht, bergauf war die menschliche Kraft notwendig.

Diese Ausstellung musste coronabedingt vorzeitig abgebrochen werden. Was dann folgte, waren nur mehr Absagen. Einzige Ausnahme war unser traditionelles Faschingskonzert, das wir mit dem Ensemble „g.hörsturz“ im Haus

Elisabeth noch genießen konnten.

Dann entstand eine kurze Öffnungsmöglichkeit im Juli 2020. Die da ausgestellten Fotos von Laxenburg und Ungarn zeigten das tolle „Fotoauge“ von Terebesi Gyula.

Alles weitere fiel der Sperre bedingt durch die Pandemie zum Opfer. Trotzdem schafften wir 974 BesucherInnen im Vergleich zu den Vorjahren, wo es über 2.000 Gäste gegeben hatte. Die reduzierte Besucherzahl hatte natürlich auf die Spenden eine negative Auswirkung. Doch Dank unserer Mitglieder gab es kein negatives Jahresergebnis – DANKE – DANKE: So bleibt uns nur die Hoffnung, dass 2021 ein besseres Jahr für die Kultur sein wird, und wir freuen uns auf Ihren Besuch im Museum.

**Ing. Friedrich Decker, Obmann**

# MUSIKSCHULE LAXENBURG- BIEDERMANNSDORF

Das Jahr 2020 hat auch uns an der Musikschule Laxenburg und Biedermansdorf aufgrund der COVID-19 Pandemie sehr gefordert und vor große Herausforderungen gestellt,



die wir größtenteils sehr gut meistern konnten. Wir mussten binnen kürzester Zeit auf Fernunterricht umstellen bzw. beim Präsenzunterricht in der Schule strenge Hygienemaßnahmen beachten. Trotz dieses schwierigen Jahres gibt es aber doch auch einiges Positives zu berichten:

## Das Frühlingskonzert und andere Veranstaltungen

Leider musste wegen der COVID-19 Pandemie auch unser Frühlingskonzert sowie die meisten Klassenabende und andere Gemeindeveranstaltungen (Fronleichnam, Messgestaltungen, Christkindlmarkt, Gemeindefeiern), die

von uns immer musikalisch umrahmt wurden, abgesagt werden! Dennoch konnten wir als kleinen Hoffnungsschimmer für das Jahr 2021 im September und Oktober zwei Matineen im Schlosspark gestalten.

Im Schuljahr 2021/22 feiert die Musikschule Laxenburg und Biedermansdorf ihr 30-jähriges Bestandsjubiläum. Seit Bestehen der Musikschule ist es meinen Kolleginnen und Kollegen aufgrund ihrer ausgezeichneten Arbeit gelungen, Schülerinnen und Schüler auszubilden, die heute selbst als MusikschullehrerInnen tätig sind bzw. eine Karriere als ProfimusikerInnen einschlagen konnten! Zahlreiche große Erfolge bei Prima la Musica sowie ein musikalisch sehr hohes Niveau bei Konzerten, Klassenabenden usw. bestätigen die ausgezeichnete Arbeit, die an der Musikschule geleistet wird!

Wir hoffen sehr, dass wir dieses Jubiläum mit Konzerten und diversen anderen Veranstaltungen würdig begehen können!

Mit musikalischen Grüßen  
Peter Kreuz,  
Musikschulleiter

# BABYTREFF

Seit knapp 20 Jahren besteht der Laxenburger Babytreff, und es finden sich immer wieder neue junge Mamas sowie Papas bei uns ein. Diese Treffen finden immer



Dienstagvormittags im Gemeindesaal statt und sind eine willkommene Abwechslung für die Kleinsten und ihre Eltern bei uns im Ort.

Bis Mitte März 2020 war für unsere Kinder aber auch für uns Eltern die Welt noch in Ordnung, so konnten wir im Februar noch ein buntes Faschingsfest feiern, bei dem sich die Kinder mit tollen Verkleidungen einen ganzen

Nachmittag austoben, und auch unser Bürgermeister David Berl kam auf einen Besuch vorbei.

Schlagartig wurden diese tollen Vormittage aber leider durch Corona beendet.

Unser geplantes Osterfest fiel in den ersten Lockdown und keiner wusste so recht, wie lang es dauern würde, bis wir uns alle wiedersehen können. Aber leider hat uns die Pandemie immer noch voll im Griff, der Babytreff Laxenburg musste 2020 komplett ausfallen.

Für die Kinder aber auch für uns Eltern ist es nicht leicht, auf soziale Kontakte zu verzichten. Gerade die Jüngsten, für die andere Kinder so wichtig sind, verstehen gar nicht, was in der Welt da draußen passiert.

Ich hoffe, dass sie und wir alle bald ein Stück Normalität zurückbekommen und nach und nach wieder unsere Treffen stattfinden können.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund!

Wir freuen uns immer auf neue Gesichter im Babytreff und hoffen auf weiteren Zuwachs. Interessierte Eltern sind jederzeit herzlich willkommen! Neuigkeiten – zu etwaigen Öffnungsschritten – finden Sie rechtzeitig unter [www.laxenburg.at](http://www.laxenburg.at)

Der Babytreff ist für Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren und findet jeden Dienstag von 9:30 Uhr - 11:00 Uhr im Gemeindesaal (Eingang Hofstraße 2, weißes Tor) statt.

Nadine Rubik

## KLEINGARTEN-VEREIN

Im Juni 2020 fand die Wahl des neuen Vorstandes statt. Der neue Obmann, David Rappold, hat mit dem Vorstandsteam einige Neuerungen in die Wege geleitet. So wurde veranlasst, die Vereinshütte eigenhändig und mit tatkräftiger Unterstützung einiger Mitglieder zu sanieren, da der Boden



bereits vollständig vermodert und durchgebrochen war. Ende des Sommers 2020 wurde jedem Mitglied eine Vereinskarte ausgestellt, die tolle Einkaufskonditionen in diversen Betrieben ermöglicht.

Auch die Website des Vereins wurde neu gestaltet und regelmäßig aktualisiert. Hier finden Sie alle aktuellen Informationen und können alles Wissenswerte zu den umgesetzten Projekten nachlesen.

[www.kgvlaxenburg.at](http://www.kgvlaxenburg.at)

Das Motto des neuen Vorstands ist „Gemeinsam, Miteinander, Füreinander“. Durch gemeinsame Arbeitsausführungen bei diversen Projekten wird die Kommunikation un-



tereinander gefördert. Viele Mitglieder sind gerne dabei und unterstützen, wo sie können. Auch Neuerungen, wie die Kommunikation zusätzlich per E-Mail, wurden sehr gut angenommen.

Im Herbst 2020 kam es nach langem Organisieren endlich zur Komplettsanierung des bereits baufälligen Sockelmauerwerks und zur Erneuerung des Zauns in der Martin Ebner-Casse.

An dieser Stelle wollen wir uns auch bei Herrn Bürgermeister David Berl und seinem Team der Gemeinde bedanken, die uns hier bei der Umsetzung unterstützt haben.

**Marlene Laaber**

## PENSIONISTEN-VERBAND LAXENBURG

Leider mussten wir 2020 alle unsere Tagesfahrten - wegen COVID-19 - absagen. Wir waren aber mit unseren Mitgliedern immer in Kontakt, sei es wegen Einkaufshilfen, Arztfahrten oder anderer Unterstützung.

Außerdem waren wir immer telefonisch zu erreichen, um mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Auch haben wir darauf hingewiesen, dass falsche Polizisten unterwegs waren, die die betagten Personen abzocken wollten und haben Broschüren der Polizei ausgeteilt und diese auch in unseren Schaukästen angebracht.



Glückwünsche und REWE-Gutscheine wurden zum Muttertag vom Obmann selbst überbracht.

Im Oktober war es uns noch möglich, im Rathausüberl unser traditionelles Gans'lessen abhalten zu können. Statt der Weihnachtsfeier wurden dann kurzerhand ebenfalls REWE-Gutscheine und unsere Jahresbroschüre übergeben.

Es war eine schwierige Zeit, doch wir waren trotzdem immer aktiv - soweit das eben möglich war.

**Herbert Breit,  
Obmann OG-Laxenburg**

## KINDERKRIPPE BÄRENHAUS

Das Jahr 2020 mit dem Jahresthema „Eine Zeitreise mit dem Bärenhaus“ war trotz der schwierigen Umstände geprägt von zahlreichen interessanten Angeboten, Ausflügen und spannenden



Erlebnissen für unsere Kleinen. Unser Faschingsfest war ein besonders lustiges und fröhliches Ereignis. Es wurde ausgelassen gefeiert, gesungen, getanzt und gelacht.

Leider wurde die ausgelassene Stimmung schon bald durch den ersten Lockdown getrübt. Das Bärenhaus wurde vorübergehend geschlossen, doch schon bald öffneten sich unsere Türen wieder und die ersten Kinder kehrten zurück.

Es wurde wieder gebastelt, getanzt und gespielt, Bilderbücher wurden gelesen und zahlreiche Ausflüge durch den Ort und in den Park unternommen.



Da leider dieses Jahr unser Sommerfest nicht stattfinden konnte, machten wir im Zuge unseres Ritterprojektes viele Ausflüge in den Park. Der Turnierplatz und die Franzensburg wurden besucht und die Kinder probierten die Ritterrüstung an oder sahen als Burgfräulein über die Burgzinnen unserer selbst gebauten Ritterburg im Bärenhaus.

Der September begann mit dem neuen Jahresthema „Weltreise mit dem Bärenhaus“. Die Kinder konnten Wissen über ferne Länder, wilde Tiere und andere Kulturen sammeln und als Weltreisende mit unserem „Bärenhauszug“ oder dem „Bärenhausflugzeug“ in neue Abenteuer starten.

Auch das Laternenfest konnte dieses Jahr leider nicht, wie bisher üblich, im Beisein der ganzen Familie gefeiert wer-

den. Wir zogen vormittags mit den anwesenden Kindern über den Schlossplatz und schickten den Kindern kleine „Laternenfest für daheim- Säckchen“ mit nach Hause.

Zu Weihnachten wurde viel gebastelt und gelesen, und wir konnten glücklicherweise dieses Jahr den Schnee auf dem Schlossplatz und im Park genießen. Die Nikolausfeier und die Weihnachtsfeier konnten gruppenintern stattfinden und waren für einige Kinder der Abschluss unserer gemeinsamen Bärenhauszeit.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge mussten wir uns in diesem Sommer erneut von einer Kollegin verabschieden, da Mira Vanova Mutter einer zauberhaften kleinen Tochter wurde. Als Karenzvertretung bereichert nun Carolina Klimek unser Team.

**Eva Hausenberger**

## TENNISCLUB

Coronabedingt gab es heuer leider diverse Einschränkungen beim Spielbetrieb, der Freilufttennisport erlebte aber trotzdem beim Tennisclub Laxenburg ein sehr erfolgreiches Jahr mit vielen Neuzugängen! Erstmals seit unserem 23-jährigen Bestehen stieg die Mitgliederzahl weit über 100! Um die Corona-Vorgaben möglichst effizient umsetzen zu können, hat der Tennisclub Laxenburg



heuer erstmals ein WEB-basiertes Buchungssystem eingeführt, womit die TeilnehmerInnen ihre Platzreservierung nicht mehr persönlich im Clubraum, sondern per Smartphone oder PC durchführen können. Unser alljährlich zu Saisonbeginn übliches Mascherlturnier musste leider abgesagt werden, das Sommerturnier am 12. Juli konnte aber unter Einhaltung der bestehenden Corona-Regeln stattfinden!

### Mannschaftsmeisterschaften des NÖTV (Niederösterreichischer Tennisverband)

Der Tennisclub Laxenburg hat bei den coronabedingt eingeschränkten Mannschaftsmeisterschaften 2020 des NÖTV, Kreis Südost, mit insgesamt fünf Mannschaften teilgenommen und folgende Platzierungen erzielt:



Kindern (36 TeilnehmerInnen) besucht wurden.

Ein weiterer Höhepunkt für Kindertennis war auch der Tennisfloh-Kidsday im Rahmen der Ferienspielaktion der Marktgemeinde Laxenburg, der den Kindern wieder großen Spaß bereitete.

### Spiselsaison Herbst

Coronabedingt hat das beliebte Spanferkelessen bereits am 20. September stattgefunden, um mit genügend Abstand noch im Freien die Zeit genießen zu können. Bei herrlichem Wetter konnten noch zahlreiche Mixed-Doppel gespielt werden.

Auf Grund der Covid19-Situation mussten das für Ende Oktober geplante Zischka-Open-Turnier in Slowenien sowie die TCL-Saisonabschlussfeier leider abgesagt werden.

Über die Wintersaison spielen im Normalfall viele Damen und Herren des Tennisclubs bei Wintercups mit bzw. haben Fixstunden in benachbarten Tennishallen gebucht, die coronabedingt abgesagt werden mussten. Als Ersatz hat der Tennisclub Laxenburg den Freiluftbetrieb bis Ende November verlängert.

Weitere Details inkl. Preisinformationen zum Tennisclub Laxenburg, sowie zur Tennisschule Smashpoint, sind zu finden unter [www.tc-laxenburg.at](http://www.tc-laxenburg.at) und [www.smashpoint.at](http://www.smashpoint.at).

Für den TCL  
Mag. Reinhard Luzian und  
DI Josef Suppan

Mannschaft	MannschaftsführerIn	Pl.
Herren +55 KL B2	Johann Wögenstein	2
Herren +60 KL B1	Josef Suppan	2
Herren +65 KL A	Johann Zemsky	4
Damen KL B2	Petra Mostböck	4
Damen +35 KL B2	Sabine Scholz	4

Wir gratulieren allen Mannschaften zu ihren Erfolgen!

### TCL/Smashpoint Kinderaktivitäten

Wie alljährlich fand auch heuer wieder eine wöchentliche Turnstunde der zweiten Klasse Volksschule auf dem Tennisplatz statt. Dabei ging es neben Spiel und Spaß natürlich auch um Vorhand und Rückhand.

Während der gesamten Sommerferien bot die Tennisschule Smashpoint wieder die Tennisfloh Kinder Camps an, die besonders zahlreich von Laxenburger

## PFARRE

Das Pfarrleben wurde 2020 durch die Pandemie ordentlich durcheinandergewirbelt und hat uns vor einige schwierige Entscheidungen und Aufgaben gestellt. So konnte Ostern nur im kleinsten Rahmen gefeiert werden. Und als Antwort auf die Beschränkungen der Personenanzahlen wurden zu Weihnachten kurzerhand mehr Gottesdienste und Andachten angeboten.



### Veranstaltungen mit und für Kinder und Jugendliche

Bedingt durch den 1. Lockdown durften ab 16. März keine öffentlichen Gottesdienste mehr gefeiert werden. Ebenfalls von den Auflagen betroffen, waren naturgemäß auch die Vorbereitungsstunden für unsere Erstkommunikanten und Firmlinge. Die Erstkommunion und die Firmung wurden zunächst auf den Herbst verschoben. Im September entschieden sich die Eltern und der Pfarrgemeinderat dafür, beide Veranstaltungen auf das Frühjahr 2021 zu verschieben, da die strikte Begrenzung der Teilnehmerzahl bei den Festmessen sowie das Verbot von gemeinsamem Gesang für viele Familien keine akzeptablen Rahmenbedingungen darstellten.

### Kirtag

In einem kleinen Fenster der „Beinahe-Normalität“ konnten wir unseren Kirtag am 20. September im Pfarrgarten bei strahlendem Wetter feiern. In diesem feierlichen Rahmen durften wir uns



bei zwei unermüdlichen Damen unserer Pfarrgemeinde bedanken. Frau Susi Berger und Frau Maria Jeschko, die seit vielen Jahrzehnten sowohl für die Organisation als auch für die Verköstigung bei diversen Veranstaltungen wie Pfarrheurigen, Flohmarkt, Adventcafé, Christkindlmarkt, Kirtag, etc. verantwortlich zeichnen, wurden mit dem Stephanus-Orden in Bronze geehrt. Aber wir durften an diesem Sonntag auch unserem Herrn Pfarrer, Dr. Vasile Ciobanu, herzlich gratulieren, der in diesem Jahr sein 25. Priesterjubiläum feierte.

### Messen aus der Pfarre Online

Um trotz aller Beschränkungen ein Mitfeiern der Gottesdienste zu ermöglichen, wurden u.a. die Mette und die Festmessen zu den Weihnachtsfeiertagen zusätzlich online übertragen und intensiv von den Gläubigen genutzt!

### Außenrenovierung

Nach 40 Jahren war es nun wieder dringend notwendig, das „Kleid“ unseres Gotteshauses zu sanieren, denn die letzte grundlegende Renovierung der Außenhülle fand in den Jahren 1980/1981 statt, nur der Kirchturm wur-

de zwischendurch 2004 renoviert. Nach intensiven Vorbereitungen gemeinsam mit der Erzdiözese Wien wurde das Vorhaben Ende 2019 beschlossen. Anfang März 2020 fand dazu eine Informationsveranstaltung im Pfarrheim statt.

Trotz der für alle Beteiligten fordernden Situation aufgrund der Coronapandemie konnten die Arbeiten der insgesamt sieben Gewerke (u.a. Gerüstung, Baumeister, Steinmetz, Dachdecker, Tischler, Spengler) planmäßig in den Monaten Juni bis September 2020 durchgeführt werden!

Besonders gut zu sehen ist das Ergebnis der Renovierung von der bestehenden Baulücke in der Herzog Albrecht Straße. In diesem Zeitraum wurden insgesamt EUR 340.000,- investiert! Ca. 45 % dieser Summe wurden durch Bund, Land und Erzdiözese aufgebracht. Die anderen 55 Prozent sind durch die Pfarre zu tragen. Dankenswerterweise wurde das Vorhaben der Außenrenovierung durch die Marktgemeinde Laxenburg mit EUR 33.000,- unterstützt!

PGR<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Petra Tesch,  
PGR GfGR Ing. Mag. Peter Koizar und  
Pfarrer Dr. Vasile Ciobanu

## UFC LAXENBURG

Ziemlich genau ein Jahr nach Eröffnung unserer wunderschönen neuen Fußballanlage traf der erste coronabedingte Lockdown den UFC Laxenburg mitten ins Herz. Ab 16. März 2020 wurde das Land „heruntergefahren“. Wie der gesamte Amateurbereich musste auch der UFCL den kompletten Spiel- und Trainingsbetrieb einstellen.



Nicht enden wollende mehr als zwei Monate konnten alle Mannschaften des UFCL ihrem Lieblingshobby nicht nachgehen. Am 18. Mai durften zunächst die Erwachsenenmannschaften endlich wieder das Training aufnehmen, am 26. Mai unsere Jugendmannschaften. Alle Spielerinnen und Spieler hielten sich ausnahmslos an die vorgegebenen Regeln, um ein sicheres Training zu ermöglichen. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an alle Kinder, Eltern und unsere engagierten Trainer, die dies möglich machten. Und natürlich war es auch nicht ganz einfach, die Kinder bei den Trainings ohne Spielformen mit 2 bis 3 m Abstand zueinander bei Laune zu halten. Zum Glück hatte die Ungewissheit – Training ohne zu wissen, wann wieder gespielt werden kann – wenig später ein Ende. Am 1. Juli hieß es endlich ... Fußball ist zurück!!! Ab diesem Tag waren Kontaktsportarten ohne Einschränkung wieder erlaubt!

Auch der Meisterschaftsbetrieb konnte im September wieder seinen Betrieb aufnehmen. Ohne hier auf die Platzierungen der einzelnen Mannschaften eingehen zu wollen, hier nur ein kurzer Blick auf die Kampfmannschaft, die übrigens seit Frühjahr 2020 von Christian Wolf trainiert wird. Als schönster Sieg konnte der UFCL den 2:0-Erfolg gegen den Tabellenführer und Lokalrivalen SC Achau im September verbuchen.

Leider ist auch der UFCL vom 2. und 3. Lockdown wieder voll erwischt worden. Damit verbunden waren wieder Trainings- und Spielausfälle – und im Gleichklang auch erhebliche Mindereinnahmen. Wir hoffen, dass ab Frühjahr 2021 auch für den Laxenburger Fußballverein wieder Normalität einkehren wird. Wir freuen uns jedenfalls schon sehr darauf, wieder die zahlreichen Kinder unserer Jugendmannschaften und die Senioren- und Frauenmannschaften auf unserer herrlichen Anlage begrüßen zu



können. Und vielleicht kommen auch Sie, liebe LaxenburgerInnen, in den nächsten Monaten zum UFCL!

An dieser Stelle möchte der UFCL noch einmal unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Helmut Artner gedenken, der im Oktober 2020 im 66. Lebensjahr von uns gegangen ist. Mit Helmut haben wir nicht nur einen Anhänger und Funktionär, sondern vielmehr einen Freund verloren. Er war dem UFC Laxenburg stets ein treuer Begleiter und in den letzten Jahren hat er wesentlich zur Entwicklung des Vereins und insbesondere der neuen Sportanlage beigetragen. Als Mit-Initiator der „Gesunden Gemeinde“ war Sport und - das durften wir selbst erleben - insbesondere Fußball eine besondere Leidenschaft für ihn. Wir werden sein Andenken in Ehren halten!

Aktuelles rund um den UFCL finden Sie natürlich auch auf unserer Website unter [www.fclaxenburg.at](http://www.fclaxenburg.at). Wir freuen uns auf einen Besuch bei einem unserer Heimspiele.

**Mit sportlichen Grüßen**  
**Torsten Altman**  
**UFC Laxenburg, Schriftführer**

## VW KÄFER UND BULLI LIEBHABER CLUB

Wir starteten das Jahr 2020 noch wie gewohnt. Doch dann, als der Virus sich unglaublich rasch ausbreitete, wurden wir auch ein wenig hellhörig. Wir sagten die für Ende März geplante Generalversammlung ab und harrten der Dinge, da unsere Saison erst Ende April beginnen sollte. Als dann immer mehr VW Käfer und



Oldtimerveranstaltungen abgesagt wurden, konnten wir die Planungen für unseren Clubstand bei der Oldtimermesse in Tulln einstellen und auch der Mai blieb für uns diesmal ruhig. Als der erste harte Lockdown wieder vorbei und der Juniclubabend gut verlaufen war, fuhren wir Mitte Juni zum für diese Saison 1. Käfertreffen nach Großhart, wo wir sogar das Schätzspiel gewinnen konnten und einen riesigen Obstkorb bekamen. Um nicht handlungsunfähig zu werden, setzten wir im Juni die im März abgesagte Generalversammlung mit Neuwahlen an, wo Andreas Franek



als Obmann bestätigt wurde. Im Zuge der Versammlung beschlossen wir auch, da fast alle Treffen von 2020 auf 2021 verschoben worden waren, unser für 2021 geplantes Treffen auf zumindest 2022 zu verschieben, um Kosten, die im Vorfeld anfallen würden, zu vermeiden und uns Streitigkeiten bei Stornos zu ersparen. Am Weltkäfertag, der jährlich am 22. Juni stattfindet, machten wir eine Rundfahrt mit unseren Lieblingen ausgehend vom Flieger & Flieger unter dem Motto „Laxenburg und Umgebung“. Ein Heurigenbesuch beendete den schönen Tag in Gesellschaft vieler Clubkolleginnen. Mit Abstand und Vorsicht fuhren wir über den Sommer zu weiteren Veranstaltungen wie nach Kärnten am Afritzersee, nach Kals am Großglockner oder ins Murtal, die sich dann im Zuge eines Urlaubs als Zusammenkunft gestalteten. Das große VW Veteranentreffen beim Schloss Zeillern in Amstetten konnte planmäßig und offiziell genehmigt Mitte August stattfinden und war ein großer

Erfolg. Als Saisonabschluss Anfang September machten wir einen Ausflug ins Jugendcamp nach Großhart, wo wir im Teich baden konnten, eine große Grillerei veranstalteten und Ausflüge mit Besichtigungen in der Gegend unternahmen. Unsere letzte Zusammenkunft hatten wir dann Anfang Oktober beim Clubabend, wo wir bekannt gaben, dass der Christkindlmarkt in Laxenburg leider nicht stattfinden kann. Die Weihnachtsfeier sagten wir dann im nächsten Lockdown ab, besorgten aber als Ersatz schönen Geschenke für unsere Mitglieder, die sie sobald ein Treffen wieder möglich ist, bekommen werden.

Fazit von Covid 19: Wenn man mit Verstand, Maß und Ziel im Zuge der Pandemie agiert, kann man auch sehr viel Spaß mit seinem Hobby und seinen Freunden haben! Es ist aus den beschriebenen Unternehmungen kein Covid 19 Fall bekannt geworden.

**Andreas Franek, Obmann**

## NÖS SENIOREN - SENIORENBUND



Ein Jahr Corona-Virus im Rückblick: Das Faschingsfest für unsere Seniorinnen und Senioren am 20. Februar 2020 im Laxenburger Hof war noch möglich. Doch alle folgenden Veranstaltungen, unsere beliebten Kartenrunden und auch die

Kegelnachmittage mussten für sehr viele Wochen abgesagt werden.

Mit Ende 2019 frisch von Isabella Zimmermann übernommen, war es ein schwieriges Anfangsjahr als neuer Obmann. Wir haben versucht per Telefon, Video-Konferenzen, E-Mail und mit unserer Vereinszeitung „Der Laxenburger Herold“ mit all unseren rund 100 Mitgliedern in Kontakt zu bleiben, das persönliche Treffen und unsere Vereinsaktivitäten konnte und kann das aber natürlich nicht ersetzen, wenn auch die „Adventhefte“ - unsere Verteilaktion vor Weihnachten - besonders gut angenommen wurde.

Nachdem im Frühjahr 2020 alles dem Lockdown zum Opfer gefallen war, haben wir die Saison spät aber doch am 26. August mit einem Grillfest am Fußballplatz in Laxenburg eröffnet. Dieses Angebot wurde von rund 40 Seniorinnen und Senioren gerne angenommen, wie auch der Ausflug nach Traiskirchen ins Stadtmuseum. Doch allein die Anreise - getrennt, privat oder mit dem Rad - zeigt, wie schwierig und unplanbar 2020 für die Gemeinschaft war und vor welche Herausforderungen die Pandemie uns auch nach vielen Monaten immer noch täglich stellt.

Ing. Werner Millwisch

## ARBEITSKREIS GESUNDE GEMEINDE

2020 war auch für den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde kein einfaches Jahr. Von unseren Veranstaltungen war wenig durchführbar und besonders der „Aktionstag Gesunde Gemeinde“ musste im März 2020 sehr kurzfristig abgesagt werden.



Auch der sehr beliebte Kurs zur Sturzprophylaxe im Gemeindefaal konnte zwar noch begonnen, musste dann aber bald abgebrochen werden, zu unklar war und ist leider immer noch, wann derartige Kurse wieder ohne Ansteckungsgefahr durchgeführt werden können.

Erst nach dem ersten Lockdown in Richtung Sommer, als die Maßnahmen der Regierung ein wenig gelockert worden waren, waren die ersten Radtouren wieder in der Gruppe möglich.

Und auch beim Ferienspiel veranstaltete der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde gemeinsam mit der Marktgemeinde in diesem Jahr keinen Kochkurs für die Kinder sondern eine Erlebniswanderung im Wald begleitet von Alpakas. Der Faszination dieser Tiere konnte sich keiner entziehen und der Ausflug entlang und durch den Bach wurde eine großartige Erfahrung für alle.



Im Jahr 2021 liegt der Schwerpunkt des Ferienspiel-Workshops bei „Gesunde Ernährung, Bewegung und Stärkung des Selbstwertgefühls“. Es soll unseren Kindern mit der spielerischen Vermittlung dieser Themenschwerpunkte ein Grundstein auf dem Weg in ein gesundes Erwachsenenalter geboten werden.

Aus Sicherheitsgründen muss leider der „Aktionstag Gesunde Gemeinde“ im Frühjahr 2021 wieder entfallen. Um jedoch der LaxenburgerInnen die Freude

an der Bewegung im Freien noch etwas schmackhafter zu machen, ist ein „Schrittweg&Fitnessparcours“ durch den Ort in Planung. Auf einer familien- und seniorenfreundlichen Runde können bei unterschiedlichen Stationen entweder Workouts gemacht oder die Sinne trainiert werden. Nebenbei wird dokumentiert, wie viele Schritte bereits erfolgreich gemeistert worden sind. Durch diesen interaktiven Weg sollen Körper und Geist angesprochen, beansprucht und gefordert werden. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankschön für die tatkräftige Unterstützung in der Vorbereitungsphase an den Obmann der Sportunion Hans-Peter Rappelsberger.

Ich freue mich schon sehr auf die Umsetzung und die Gelegenheit auf ein Gespräch beim Ausprobieren der Übungen.

Ihre GfGR<sup>in</sup> Regina Schnurrer

# GE MEIN DEYER ANSTAL TUN GEN

RÜCKBLICK

„Das war kein leichtes Jahr für alle Veranstalter - und wir freuen uns schon sehr darauf, euch alle bald wieder ohne Auflagen bei den verschiedensten Gelegenheiten begrüßen zu dürfen.“

Vizebürgermeisterin  
Silvia Wohlfahrt



24. und 25.1.2020  
Laxenburger  
Schlosskonzerte  
„Bach Solo“ mit Dorothea  
Schönwiese, Benjamin Schmid und  
Philipp Scheucher



14.2.2020  
Bühne Laxenburg  
„Männer“ mit  
Alexander Goebel





**23.2.2020  
Kinderfasching der  
Marktgemeinde**  
im Veranstaltungssaal im  
Kaiserbahnhof



**24. und 25.7.2020  
Laxenburger  
Schlosskonzerte**  
„Revolution“ mit dem  
Janoska Ensemble



„Die Bilder vom Kinderfasching 2020 erscheinen uns schon wenige Wochen später - im ersten Lockdown - fast unwirklich und dicht gedrängt. Die Gemeinschaft und Geselligkeit quer durch den Ort fehlt uns aber bereits nach kurzer Zeit, und so versuchen wir bei den ersten Lockerungen im Sommer mit behördlicher Genehmigung wieder Veranstaltungen abzuhalten:

Mit Masken, Schutzkonzepten, mehr Platz und viel Umsicht und Verantwortung füreinander bei allen Beteiligten. Und mit was für einer großen Freude! Dennoch bleibt uns bis Jahresende nichts anderes übrig, als Termine wie in ganz Österreich wieder ganz abzusagen und auf 2021 zu hoffen.

**Vizebürgermeisterin  
Silvia Wohlfahrt**





29.8.2020  
Festakt 150 Jahre  
Freiwillige Feuerwehr  
Laxenburg  
im Schloss Laxenburg



19. bis 26.8.2020  
Sommerkino  
am Schlossplatz





4.9.2020  
Abschlussfest des  
Ferienspiels



10.9.2020  
Nachmittag der  
Seniorinnen und Senioren  
mit Prof. Adi Hirschal im  
Schlosstheater





**13.9.2020  
Laxenburger  
Schlosskonzerte**  
mit den NÖ Serenaden  
und Annette Dasch,  
Daniel Schmutzhard und  
Matthias Fletzberger



**19.09.2020  
Laxenburger RADLTag**  
nach Münchendorf



**17.9.2020  
„Rückblick - Einblick -  
Ausblick“**  
auf das vergangene Jahr -  
mit Ehrung der freiwilligen  
HelferInnen während des ersten  
Lockdowns  
im Kaiserbahnhof



**25.09.2020  
Bühne Laxenburg**  
„Herzalarm“ mit Omar Sarsam





**10. und 11.10.2020**  
**40 Jahre Laxenburger**  
**Schlosskonzerte**  
Nachgeholtes Festkonzert im  
Schlosstheater



**Jahresabschluss 2020**  
**einmal anders**  
Eine Weihnachtskarten-  
Benefizaktion,  
Online-Nikolaus und Geschenke  
mit Siegel



MARKTGEMEINDE  
LAXENBURG



GROSSE TRADITION  
BESTE ZUKUNFT